

KASSEL

StadtteilMagazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

östlich der Fulda

Auflage:
4000



April-Juni 2015



Augen auf das Angebot:

...jetzt starten und bis
199€ sparen

Mehr Infos zum Angebot nur im

FITNESS Center

INDUSTRIEPARK-WALDAU

Richard-Roosen-Str. 5 · 0561 922 35 53 · www.f-w.de

Fitness · Kurse · Rehasport · Sauna

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Vorwort	5
Veranstaltungstermine	7
Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	76

Neues aus den Stadtteilen

Der Blüchergarten – Energie im Garten	11
Nachbarschaftszentrum Unterneustadt	12
Adventsfenster – Forstfeld spendet ...	13
Ev. Jugend Kassel, Trinitatisgemeinde	14
Kinderladen Drachengarten	15
7. Dorfplatzfest in Bettenhausen	16
3. Spectaculum in der Unterneustadt	17
Willi-Seidel-Haus – Zentrum f. d. Jugend	18
Patenprojekt Grundschule Lindenberg	19
Abfalltrennung leicht gemacht ...	20
Hypothekenzinsen so niedrig wie nie*	22

Schwarzes Brett

Wohnen und Leben – bei der GWG ...	24
Neues von anno dazumal	26
Unser ‚Dankeschön‘ für Anzeigenkunden	30
Hilfe und Beratung – Unterstützung für Familien in Pflegesituationen	31

Hannes' Kolumne

Aktive Eltern (Projekt)	32
ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld	34
Café Schnuckewerk / bdkS	35
Die NaturFreunde	36
Evangel. Gemeinde Unterneustadt	38

Die bunten Seiten 40

Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	42
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	44
Hafentreff Unterneustadt	46
Johann Hinrich Wichern Schule	48
Kath. Kirchengem. St. Andr. & St. Kun.	51
Kath. Kirchengem. St. Elisabeth	53
Kulturfabrik Salzmann	55
Losseschule	60
Siedlergemeinschaft Forstfeld	61
Siedlergemeinschaft Lindenberg 1	62
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	63
Spielmobil Rote Rübe	65
Stadtteiltreff piano e. V.	67
Stadtteiltreff Waldau Samowar	68
Stadtteilzentrum Agathof	69
Sudetendeutsche Landsmannschaft	73
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	75

Impressum

Herausgeber:

Redaktionskreis
„Kassel - östlich der Fulda“ (V.i.S.d.P.)

Marianne Bednorz / MB (Agathof)
Hannelore Diederich / HD (Forstfeld)
Klaus-Peter Hünnerscheidt / KPH
Oliver Leuer / OL (Kulturfabrik Salzm.)
Dietmar Pfütz / DP (Gem. Chor 1861)
Sigrid Rehfeldt / SR (FeG Kassel-Ost)
Jürgen Siegwolf / JS (piano e. V.)
Wolf Silaff / WS (Kulturfabrik Salzm.)

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Vereine, Initiativen od. Institutionen. Redaktionelle Anzeigen sind mit einem * gekennzeichnet.

Redaktionsschluss: 10. Juni 2015! (Ausg. Juli-September '15)

Beiträge und Termine bitte senden an: info@agathof.de

Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich.

Auflage: April-Juni 2015 – 4.000 Exemplare!

Nachdruck oder Ablichtung von Teilen oder des gesamten Inhalts nur mit Genehmigung der Herausgeber möglich.

Titelfoto: Karl-Branner-Brücke, v. l.: H. Jungermann, H. Schaeffer, M. Jungermann; dahinter die Neubauten auf östlichem Fuldaufer.

Verleger: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Industriemeister, Fachricht. Druck; Du-Lac-Verlag; Helsaer Straße 41, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; lnet: www.du-lac-verlag.de



Berufliche Unabhängigkeit
aufbauen. Starten Sie jetzt im Team
von Dieter Cossmann.



Sie wollen einen Beruf, der Verantwortung und Entscheidungs-
freiheit bietet? Dann starten Sie jetzt im Team der Deutschen
Vermögensberatung – einem der größten eigenständigen
Finanzvertriebe. Als selbstständiger Vermögensberater

bestimmen Sie selbst, wie viel und wann Sie arbeiten. Und nicht
nur das: Ihre Tätigkeit ist so vielfältig wie das Leben der Menschen,
die Sie beraten. Ein abwechslungsreicher Beruf erwartet Sie.
Jetzt bewerben und durchstarten!



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str. 4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

Vorwort

Liebe

Leserinnen und Leser,
der demografische Wandel verändert unser Leben.

Die Lebenserwartung steigt, die Älteren leben länger. Das stellt unsere Gesellschaft vor neue und komplexe Herausforderungen. Es ist notwendig neue Wege zu gehen, neue Modelle zu erproben.

Das Wohnviertel in dem wir leben spielt dabei eine entscheidende Rolle das Wohlergehen, und die Zufriedenheit aller Generationen zu erhalten. Immer mehr ältere Menschen leben und wohnen allein, ohne Familienangehörige in der Nähe. Dies bedeutet, dass ältere Menschen auf besondere Weise un-

terstützt werden müssen, damit sie möglichst lange ihr Leben selbstständig führen und am gemeinschaftlichen Leben teilhaben können. Für viele ist es dabei sehr wichtig in ihrem vertrauten sozialen Umfeld bleiben zu können, auch wenn sie krank bzw. Pflegebedürftig werden.

Bedarfsgerechte Service-, Hilfs- und Pflegeleistungen werden nötig. Dazu ist es erforderlich die nötige soziale Infrastruktur zu entwickeln und Kooperationen zu unterstützen, die allen Generationen gute Lebens- und Wohnverhältnisse ermöglichen. Nachbarschaftshilfe und ehrenamtliches Engagement erreichen hier einen immer höheren Stellenwert.



Durch die Initiierung gut funktionierender Nachbarschaften, die Gewinnung von ehrenamtlich engagierten Menschen und durch die Vernetzung von Nachbarschaftshilfevereinen und ambulanten Pflegediensten, ist es möglich dass ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf ein selbstbestimmtes und quartiersbezogenes Leben mit größtmöglicher Teilhabe führen können.

Der Kasseler Osten hat mit seinen Bürgerinnen und Bürgern, sowie seinen zahlreichen sozialen Einrichtungen das Potenzial sich dieser Herausforderung zu stellen.

Jürgen Siegwolf



-östlich der Fulda

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

FAULSTICH

Marktplatz Forstfeld

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Wir ♥ Lebensmittel.



MANUEL HORCHLER

Ihr Frischemarkt im Eichwald

Umbachsweg 49 • 34123 Kassel-Eichwald

Telefon: 05 61-52 72 32 • Telefax: 05 61-5 29 52 23

E-Mail: manuelhorchler@gmail.com

Mo.-Fr. 7⁰⁰-19⁰⁰ Uhr + Sa. 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Lieferservice



April

Sa., 04. April – 10.30 - 16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Do., 09. April – 14.30 Uhr
VdK-Mitgliedertreffen
VdK-Ortsverband Bettenhausen/Waldau,
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Di., 14. April – 19.30 Uhr
Dienstagstreff der
Siedlergemeinschaft Forstfeld
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Fr., 17. April – 17.00-19.00 Uhr
Didgeridoo-Workshop unter Leitung von
Mario Gruhn

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 17. April – 19.00-20.30 Uhr

Trommel-Workshop
unter Leitung von Ibs Sallah
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 17. April – 20.00 Uhr
Jam Jam „Frühlings-Session“
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 24. April – 19.30 Uhr
Gunter Hampel „European-New York Quartet“
Kulturfabrik Salzmann, Halle am Kupferham-
mer/im Hof, Leipziger Str. 407

Die TOP-Veranstaltung im April

Redaktionssitzung der „K-östlich“

Mittwoch, 22. April 2015
ab 11.30 Uhr im Agathof
**Interessierte Gäste sind
herzlich willkommen!**

Fr., 24. April – 21.00 Uhr
33. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 26. April – 14.00 Uhr
Gottesdienst zur Begrüßung der Bewohner-
innen und Bewohner der Hafestraße 17,
Kirche Unterneustadt, Kassel,
anschließ. Kaffee u. Kuchen in d. Wohngruppen

Mai

Freitag, 01. Mai – 11.00 Uhr
Maibaum-Aufstellung
auf dem Häschenplatz
ARGE Forstfeld e. V.

Sa., 02. Mai – 10.30-16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Fr., 08. Mai – 21.00 Uhr
EGO VS EMO. Tanzen mit der
Balkan-Break-Beat Band
– ab 20.00 Uhr:

Warm-up – Best of Factory 1990-1993
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Samstag, 09. Mai – 14.00-21.00 Uhr

7. Dorfplatzfest

unter dem Motto
**„Bettenhausen - ein bunter
und I(i)ebenswerter Stadtteil“**

ARGE für Bettenhausen e. V.

Dorfplatz, Erfurter Straße

Die TOP-Veranstaltung im Mai

Kassel-Marathon

17. Mai 2015

Der flotteste (beste) Teil führt durch
Waldau, Forstfeld,
Bettenhausen und Unterneustadt!

HELFER gesucht!

Anmeldung für Helfer bitte an:

info@kassel-marathon.de

Hotline Marathon-Büro: 0561/51091447/46

Sa., 16. Mai – 14.00 Uhr
Stadtteilrundgang mit dem Geschichtskreis
Bettenhausen früher und heute
Dorfplatz, Erfurter Str. 8, an der Marienkirche

So., 17. Mai – 10.00 Uhr
Radtour der Siedlergemeinschaft
Lindenberg 2, Treffpunkt am Info-
kasten, Eisenhammerstr. 45

Sa., 23. Mai – 6.15 Uhr
Sudentendeutscher Tag in Augsburg
Sudetendeutsche Landsmannschaft, Abfahrt
mit dem Bus ab Parkplatz Ölmühlenweg

Sa., 23. Mai – 16.00 Uhr
„Die Kirschin Elfriede“ ein **Orgelkonzert**
für Kinder ab 3 Jahre mit
der neu eingebauten Bosch-Bornefeld-Organ
Elisabethkirche, Friedrichsplatz 13

So., 24. Mai – 16.00 Uhr
Ein **Konzert** für Orgel und Blechbläser mit
Thomas Pieper und „Kassel Brass“ mit der
neu eingebauten Bosch-Bornefeld-Organ
Elisabethkirche, Friedrichsplatz 13

Mo., 25. Mai – 21.00-22.00 Uhr
Uraufführung des **Tanzoratorium**
„logos:orfeo IV - Rückkehr“
mit dem Tanzkollektiv Labyrinth
Elisabethkirche, Friedrichsplatz 13

Di., 26. Mai – 10.30-13.30 Uhr
Kursstart **Malen und Zeichnen** mit
Fritz Röbbing - Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Do., 28. Mai – 18.00-20.30 Uhr
Kursstart **Malen und Zeichnen** mit
Fritz Röbbing - Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 29. Mai – 21.00 Uhr
34. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 31. Mai – 15.00 Uhr
Beschwingte Melodien aus Oper, Operette,
Musical und Film
St. Elisabeth-Kirche unter Beteiligung des Ge-
mischen Chor 1861 Kassel-Bettenhausen

So., 31. Mai – 15.00 Uhr
Zieleinlauf der Oldtimerausfahrt
der Bewohner der G-H-W mit Oldtimershow
Gustav-Heinemann-Wohnanlage
Bergshäuser Str. 1

So., 31. Mai – 21.00 Uhr
Tag der Literatur
POTLUCK Poetry Slam. Poetry Slam u. Musik
Kulturfabrik Salzmänn,
Museum für Sepulkralkultur, Weinbergstr. 25

Juni

Fr., 05. Juni – 17.00-19.00 Uhr
Didgeridoo-Workshop
unter Leitung von Mario Gruhn
Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 05. Juni – 19.00-20.30 Uhr
Trommel-Workshop
unter Leitung von Ibs Sallah
Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 05. Juni – 20.00 Uhr
Jam Jam „Vorsommer-Session“
Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 06. Juni – 10.30-16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Bundesliga-Handball – östlich der Fulda!
Rothenbachhalle / Waldau
MT Melsungen
Fr., 05.6.2015 – TSV Hannover-
Burgdorf / letztes Spiel der Saison
Anwurfzeit: 20.00 Uhr

Mi., 10. Juni – 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
der ARGE Forstfeld e. V.
Stadtteiltreff Forstfeld, Steinigkstr. 23

Do., 11. Juni – 14.30-17.00 Uhr
Spielen, toben und lachen und
Geburtstag feiern mit der Roten Rübe –
wir werden dieses Jahr 25!
Für Kinder von 6-12 Jahren
Forstfeld, Togoplatz

Freitag, 12. Juni
14.00-17.00
3. Spectaculum
in der Unterneustadt
Mittelalterfest auf der Hafestraße
Stadtteilarbeitskreis Unterneustadt

Samstag, 13. Juni – 12.00-18.00 Uhr
Stadtteiflohmarkt
Gelände der
Gustav-Heinemann-Wohnanlage
Bergshäuser Straße

Mi., 17. Juni – 14.30-17.00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der
Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Str.

Do., 18. Juni – 14.30 - 17.00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der
Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Forstfeld, Togoplatz

Do., 18. Juni – 20.00 Uhr
Vortrag „Amazing Space –
Botschaften der Sterne“
mit Dr. Norbert Peiler, Astrophysiker
Freie evangelische Gemeinde
Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Mi., 24. Juni – 14.30-17.00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der
Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Str.

Do., 25. Juni – 14.30-17.00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der
Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Forstfeld, Togoplatz

Fr., 26. Juni - 21.00 Uhr
35. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mi., 01. Juli – 14.30-17.00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der
Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Str.

Do., 02. Juli – 14.30-17.00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der
Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Forstfeld, Togoplatz

Sa., 04. Juli – 10.30-16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Samstag, 04. Juli – ab 11.00 Uhr
Sommerfest in der
Gustav-Heinemann-Wohnanlage
Bergshäuser Str. 1

Samstag, 04. Juli – ab 14.00 Uhr
Blücherviertel-Fest
Blücherstraße
Werkhof Unterneustadt

Mi., 08. Juli – 14.30-17.00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der
Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Str.

Do., 09. Juli – 14.30-17.00 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der
Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Forstfeld, Togoplatz



Dirk Herbener
Friseurmeister

HAAR**S**CHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-9530805
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.



**HU
Dekra
Reparaturen
Elektrik
AU**

Kfz-Meisterbetrieb **LUDWIG THEUNISSEN**

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

**Telefon: 0561-5 92 15
Mobil: 0174-6 22 21 42**

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel
Tel. 0561 / 870 43 10



Kleine Klassen + wert-volles Lernen

Neues

aus den Stadtteilen



Der Blüchergarten – Energie im Garten

Eigentlich befindet sich der Blüchergarten an der Jahnstraße, aber die Studenten, die während der documenta 13 „grüne“ Projekte bearbeiteten, haben der „Grabelandgemeinschaft an der Jahnstraße“ diesen Namen gegeben.

Anfangs waren wir mit diesem militärischen Namensgeber nicht glücklich, dann fanden wir die Entmilitarisierung dieses ranghohen Soldaten vorbildlich, ist er doch sonst Namensgeber für Ka-

sernen. Die volkstümliche Bezeichnung „Marschall Vorwärts“ haben wir für uns uminterpretiert: Vorwärts mit der Gartenarbeit, vorwärts mit erneuerbaren Energien im Garten.

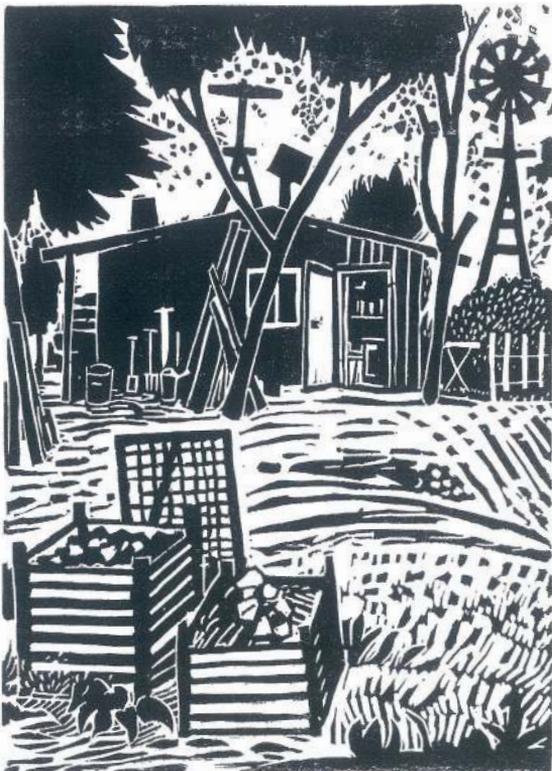
Das sieht bei uns so aus: Wichtigster Energielieferant sind die vielen kleinen Komposthaufen – kleine und kleinste Lebewesen verwandeln mit ihrer Energie Stoffe, die Grundlage für die nächst höheren Energieformen. Zur Belebung dieser Vorgänge sind besondere Präparierungen der Komposthaufen durchzuführen und den Umwandlungsprozessen

Zeit zu gewähren. Schließlich wird der Kompost durchgeseibt, auf den Beeten verteilt oder untergegraben.

Unser zweiter Energielieferant ist der Wind. Zwei Windräder, ein zweiflügeliger Schnellläufer und ein Langsamläufer mit niedriger Drehzahl erzeugen Strom, der in Batterien gespeichert und mit einem Wechselrichter in „normale“ Spannung verwandelt wird.

Und drittens liefert Fotovoltaik umgewandeltes Sonnenlicht als Strom für die Batterien. Vielfältige Nutzungen z. B. Beleuchtung für die Gartenhäuser, Akkurasenmäher, die Kettensäge oder andere Elektrowerkzeuge verbrauchen die immer wieder sich erneuernde Energie.

Nur wenn es bei einem Kindergeburtstag im Garten Waffeln geben soll, holen wir mit der Kabeltrommel Strom aus dem Wohnhaus – so ist der Blüchergarten fast energieautark.



Philippus Wenckhoff – Energie im Garten

als

Christian Balcke

Neues Wohnangebot – neue Wege im Nachbarschaftszentrum Unterneustadt

Hallo Nachbarn in der Unterneustadt.

Wir sind zwanzig erwachsene Menschen mit Behinderung. Seit dem ersten Februar diesen Jahres wohnen wir in der Hafestraße 17, in der ehemaligen Einrichtung der Diakonischen Hausgemeinschaften Kassel (DIHAKA). Wir sind von Waldau aus der Gustav-Heinemann-Wohnanlage der bdkS/Diakonie Wohnstätten gGmbH hergezogen.

Wir leben in zwei Wohngruppen. Im ersten Stock wohnt die Gruppe „Leuchtturm“ mit neun Bewohnern und im zweiten Stock die Gruppe „Fullenixe“ mit elf Bewohnern.

Die meisten von uns arbeiten unter der Woche in den Kasseler oder Bau-nataler Werkstätten. Morgens werden wir von verschiedenen Bussen abgeholt und nach Arbeitsschluss wieder zurück gebracht.

Nachmittags erledigen wir dann unsere Einkäufe, nehmen Arzttermine wahr, gehen unseren Hobbys nach oder genießen einfach nur unseren Feierabend nach der Arbeit.

Am Wochenende unternehmen wir oft Ausflüge, z. B. zur Sababurg, gehen spazieren oder auch mal lecker essen.

Unsere Betreuer sind tagsüber für uns da, um uns zu unterstützen und zu begleiten. Abends kommt eine Nachtwache, die nachts für uns da ist, falls wir etwas brauchen.

Mittlerweile haben wir uns ganz gut eingelebt und haben unsere Wohngruppen gemütlich eingerichtet.

Am 26. April planen wir eine kleine Eröffnungsfeier, welche mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der benachbarten Kirche beginnen soll. Anschließend laden wir herzlich zu uns in die Wohngruppen zu Kaffee und Kuchen ein. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, sich unser neues Wohnheim anzuschauen, Fragen zu stellen und uns kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf die Zusammenar-



beit mit der Gemeinde und dem Stadtteil und wünschen uns ein herzliches Miteinander.

Die neuen Nachbarn aus der Hafestraße 17 – Bewohnerinnen und Bewohner der Wohngruppe Fullenixe des Nachbarschaftszentrums Hafestraße 17, 34125 Kassel, Diakoniewohnstätten gGmbH/bdkS.
Tel.: 7 05 07 76 00



Adventsfenster – Forstfeld spendet 521,- € an Kinderfeuerwehr

Das im Jahr 2006 von Ilse Urlen ins Leben gerufene „Adventsfenster“ in der Wohngegend um den Schröderplatz wird immer beliebter.

Ilse Urlen brachte die Idee von einem Besuch in der Schweiz mit, wo an jedem Adventstag ein Dorfbewohner sein Fenster festlich schmückt, welches dann von den übrigen Bürgerinnen und Bürgern betrachtet wird.

In Forstfeld, wo inzwischen Helga Walser die Organisation übernommen hat, hat es sich zu einer beliebten Abendveranstaltung entwickelt, um den grauen Dezember doch noch etwas zu erhellen.

Im letzten Jahr haben 9 Familien einen solchen Abend gestaltet: Es gibt hier etwas zu essen, bei jedem etwas anderes, so besondere Eintöpfe, belegte Brote,

Plätzchen, natürlich auch Glühwein, einmal sogar selbst gebackenes Brot aus dem Steinofen im Garten.

Jeder, der möchte, kann daran teilnehmen, ob er nun selber ein Fenster gestaltet oder nicht.

Seit einigen Jahren wird für einen guten Zweck gesammelt, im Advent 2014 für die Kinderfeuerwehr Forstfeld, die einen Rettungsrucksack anschaffen musste.

Bei den gesammelten 521,- Euro war dann sogar noch Geld für Arbeitshandschuhe übrig, die die Kinder für die geplante Kasseler Kinderfeuerwehr-Olympiade brauchen.

Die Spende wurde am 14. Februar dieses Jahres übergeben.

Bei der Kinderfeuerwehr nehmen 18 Kinder von sechs bis zehn Jahren teil, die meisten sind zwischen sechs und sieben Jahre alt.

Falk Urlen



*V.l.n.r.: Robert Labus mit Rettungsrucksack, Ilse Urlen, Helga Walser, Mitglieder der Kinderfeuerwehr und der Leiter der Kinderfeuerwehr, Dennis Poppenheger, vor einem Einsatzwagen der Freiwilligen Feuerwehr Bettenhausen/Forstfeld.
Foto: Rolf Jung*

Evangelische Jugend Kassel – Region Süd/ Trinitatisgemeinde



Jeden Montag und Mittwoch gibt es in der Trinitatisgemeinde Angebote für Kinder.

Montags treffen sich die Kinder von 6-12 Jahren aus dem Eichwald von 16.00-17.30 Uhr im Gemeindehaus der Jakobuskirche, Umbachsweg 64, zur Kindergruppe Arche.

Ich biete seit dem neuen Schuljahr eine Kindergruppe für 5-9jährige Kinder in der Immanuelkirche beziehungsweise im Gemeindehaus an.

Jeweils mittwochs von 16.00-17.30 Uhr.

In den Gruppen wird zusammen gespielt, gesungen, gebastelt und wir hören Geschichten von Gott und seiner Welt.

Einen kleinen Imbiss gibt es auch.

Herzliche Einladung zu den Ferienspielen der Evangelischen Jugend.

Wir treffen uns jeweils von 10.00-15.00 Uhr und spielen, basteln, erleben Helden / Licht und Schatten und machen einen Ausflug.

Teilnahmebeitrag pro Tag: 4,- €

Ferienspiele im Sommer: 26.-28.8.2015
„Helden wie Du und Ich II“
Immanuelkirche

Ferienspiele in den Herbstferien:
22/ 23.10.2015 – „Licht und Schatten“
Jakobuskirche

Kontakt und Informationen: Christiane Kretzschmar, Rasenweg 4, 34246 Vellmar
Tel.: 0561-5858862, Mob.: 0157-57918709
E-Mail: kretzschmar@ev-jugend-ks.de

Zukunftsglitzern bei der Evangelischen Jugend Kassel

Das Jahr 2015 steht für die Evangelische Jugend Kassel unter dem Motto:

Hausmeister- service

Manfred Bartel

Bettenhäuser Str. 14
34123 Kassel

Telefon:
0175-1146824



Gartenpflege

Baumschnitt
Heckenschnitt

Winterdienst

ab April ...

Spargel-Verkauf & Erdbeeren-Verkauf

an der *Heiligenröder Straße*
vor der *Tankstelle Zufall*



ZukunftsGlitzern

Wir leuchten schon mal los!

Die Idee dazu kam durch die UNESCO (die Organisation der vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur), die das Jahr 2015 als das „Internationale Jahr des Lichts“ ausgerufen hat.

Die Schirmherrschaft über dieses Projekt-Jahr hat der Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Prof. Dr. Martin Hein übernommen.

Lichterkonzert am 12.09.2015*

Lutherplatz/„CROSS jugendkulturkirche“

Lichttraumprojekt für Jugendliche*

am 31.10.2015

Jugendgottesdienste*

Inklusives Theaterprojekt*

Projekt bei dem Jugendliche mit/ohne Behinderung zusammen Theater spielen.

***Weiteres in der nächsten „K-östlich“!**

Lichtinstallation „Call a light – Wir setzen ein strahlendes Zeichen am Kasseler Nachthimmel“

Das Ziel ist, am Lutherturm eine von Jugendlichen gebaute Lichtinstallation aus den Symbolen Kreuz, Herz, Anker und einem „Hashtag“ (das Raute-Zeichen) anzubringen, die per Anruf oder gesendeter SMS zum Leuchten gebracht werden können.

Diese Installation soll am 31.10.2015 um 19.00 Uhr gestartet werden und für mindestens ein Jahr laufen. Die Einnahmen sollen gespendet werden.

Mehr Infos unter www.call-a-light.de

Wer sich bei einem der genannten Projekte engagieren möchte oder Kontakte zu Sponsoren herstellen kann, melde sich bitte im Ev. Stadtjugendpfarramt bei Jens Domes, Jugendbildungsreferent der Ev. Jugend Kassel, Tel. 0561-70 97 313, E-Mail: jugendbildungsreferat@ev-jugend-ks.de

Sie möchten Ihr Kind nicht einfach nur abgeben?

In der Kindertagesstätte **Kinderladen Drachengarten** in Bettenhausen werden seit über 20 Jahren altersübergreifend Kinder von 18 Monaten bis zum Schuleintritt ganztägig, das heißt von 8.00-16.00 Uhr (Fr. bis 14.30 Uhr) betreut.



Dabei erfindet sich der Verein ständig neu, denn die Eltern können in allen Belangen mitgestalten und ihre Vorstellungen aktiv einbringen.

Das kürzlich überarbeitete Konzept legt die Schwerpunkte auf vegetarisches Bioessen und tägliche Ausflüge in den nahen Eichwald. Die Losseauen mit ihrer Artenvielfalt sind für uns das ideale Gebiet für Naturerlebnisse und Projekte.

Museen, Ausstellungen, Theater, wöchentliche, musikalische Früherziehung und Schwimmbad sind nur einige Aktivitäten, für die wir uns Zeit zu nehmen, auf die Fahne geschrieben haben. Der geliebte, hauseigene Spielplatz bietet ebenfalls Raum zum Spielen und Gestalten.

Wenn Sie einmal hinter unsere Fassade schauen, finden sie hier liebevoll renovierte Räumlichkeiten. Aktuell haben wir noch Betreuungsplätze zu vergeben → Olebachweg 43, 34123 Ks, 0561-575000 → reinschauen, schauen und bleiben ...

die Kinder vom Kinderladen Drachengarten, die Eltern, das Team



7. Dorfplatzfest Bettenhausen

Liebe Bettenhäuser Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kaum hat das Neue Jahr begonnen, schon sind die Vorbereitungen für die Veranstaltungen 2015 in unserem Stadtteil wieder in vollem Gange. Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters sind herzlich eingeladen zum

7. Dorfplatzfest Bettenhausen am 9. Mai 2015 von 14.00 bis 21.00 Uhr.

Der Festausschuss der „ARGE für BETTENHAUSEN e. V.“, der die Ausrichtung des Festes übernommen hat, plant wieder ein tolles Bühnenprogramm mit viel Musik, Tanz und Vorführungen für Bettenhäuser jeden Alters. Eines kann jetzt schon verraten werden: Es soll wieder richtig die Post abgehen!

Natürlich wird es auch diesmal etliche Spiel- und Mitmach-Aktionen geben, an denen besonders, aber nicht nur die Kinder Spaß und Freude haben werden, denn unsere Einladung, sich aktiv an der Gestaltung des Dorfplatzfestes zu beteiligen, ging auch in diesem Jahr an unsere Vereine, Kirchengemeinden, Kitas, Schulen, Jugendzentren und Betriebe.

Zudem wird es wieder viele Info-Stände geben, an denen sich Interessierte darüber informieren können, wer und in welcher Weise mit und ohne Uniform jeden Tag für uns Bürger haupt- und ehrenamtlich im Einsatz ist.

Auch für das leibliche Wohl wird in bewährter Weise und Vielfalt gesorgt sein. Imbisse und vielerlei Spezialitäten werden ebenso angeboten wie verschiedene alkoholfreie und alkoholische Getränke. Die bevormundungsfreie Freude am Feiern soll ganz nach den individuellen Wünschen unserer Gäste im Vordergrund stehen.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitfeiern ein! Lassen Sie uns gemeinsam einen friedlichen und fröhlichen Tag auf unserem idyllisch zwischen Marienkirche und Losse gelegenen Dorfplatz miteinander verbringen. Das Fest wird wieder unter der Schirmherrschaft des Kasseler Oberbürgermeisters Bertram Hilgen stehen.

Wenn Sie sich und/oder Ihre Institution (Vereine, Kitas, Schulen, Kirchen, Kulturorganisationen, soziale Einrichtungen, Betriebe usw.) mit einem Stand, einer Vorführung oder in anderer Weise an der Gestaltung beteiligen möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:



Dorfplatzfest 2014

Harry Völler: voeller@netcomcity.de

Reiner Lacher: reiner.lacher@arcor.de

Da sich die Mitglieder des Festausschusses der ARGE BETTENHAUSEN zusätzlich in vielen anderen Belangen für unsere Stadtgesellschaft ehrenamtlich engagieren, würde sich die Arbeitsgemeinschaft über die Mitarbeit weiterer Bürgerinnen und Bürger sehr freuen.

Auch Kinder und Jugendliche können bei der ARGE Mitglied werden. Die Mitgliedschaft ist beitragsfrei! Mitzubringen sind lediglich gute Ideen, die Freude an der Planung, Gestaltung und Mitarbeit bei Veranstaltungen von

Bürgern für die Bürger. Denn wir wollen künftig weitere Events in unserem Stadtteil Bettenhausen implementieren.

Wir bieten bei unseren Zusammenkünften eine zielorientierte, demokratische und respektvolle Arbeitsatmosphäre sowie einen freundlichen Umgang miteinander.

Wir freuen uns auf Sie und auf Dich!

Allen Leserinnen und Lesern dieser Zeitschrift wünsche ich auch in diesem Jahr einen guten Start in den Frühling und viele persönliche Sonnentage.



**Reiner Lacher,
Stadtteilbotschafter
Bettenhausen**



3. Spectaculum in der Unterneustadt

Seit unserer 1100-Jahrfeier gibt es in der Unterneustadt ein Spectaculum für Groß und Klein.

Am 12. Juni 2015 wird ein Teil der Hafenstrasse für Spiel, Spaß und Spannung im Mittelalter gesperrt sein.



Von 14.00-17.00 Uhr gibt es ein buntes Treiben mit altertümlichen Kostümen, frechen Gauklern, verschiedenen alten Handwerksstätten und mittelalterlichen Speisen.

Jeder ist herzlich eingeladen mit uns in die Zeit der Ritter und Burgfräulein einzutauchen und einen fröhlichen Nachmittag miteinander auf der Hafenstrasse zu verbringen.

Wir freuen uns auf viele Besucher und ein schönes Spectacel.



Willi-Seidel-Haus – Zentrum für Jugend und außerschulische Bildung

Das Willi-Seidel-Haus, auch bekannt als „Haus der Jugend“, ist eine Einrichtung für Jugendliche und Fachkräfte des Jugendamtes der Stadt Kassel.

Wir bieten selbstorganisierten Jugendlichen und Jugendgruppen kostenfrei Räumlichkeiten. Es stehen vier Seminarräume, drei Bewegungsräume und eine Küche zur Verfügung.

Außerdem gibt es ein Haus-Café, das als Pausenraum für Besucher sowie als offener Treffpunkt für Jugendliche mit kostenloser Internetnutzung dient.

Neben den Räumlichkeiten befinden sich im Haus viele Ansprechpartner der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Kassel, zum Beispiel:

- Das Kinder- und Jugendbüro mit der Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Kassel
- Die EuroDesk-Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene, die einen Aufenthalt im Ausland planen
- Der präventive Jugendschutz der Stadt Kassel
- Der Kasseler Jugendring
- Der Stadtschülerrat



Bildungsangebote im Willi-Seidel-Haus

Das Willi-Seidel-Haus ist ein zentraler Standort für außerschulische und schulische Angebote, sowie Tagungshaus des Jugendamtes und kooperierender Träger der Stadt Kassel.

Neben der Nutzung der Räumlichkeiten als außerschulischen Standort bieten wir selbst verschiedene Bildungsangebote für Jugendgruppen und Schulklassen, aber auch für einzelne Jugendliche an. Für nähere Informationen können Sie uns gerne kontaktieren.

Theater

- English Acting Playground
Performancetheater für Kinder und Jugendliche von 10-19 Jahre, jeden Montag 17.00-18.00 Uhr
- Weitere Workshops im theaterpädagogischen Bereich auf Anfrage

Prävention/Sozialkompetenz

- Erlebnisparcours
„Gewaltfrei leben“
Interaktive Ausstellung für Gruppen ab 13 Jahre mit verschiedenen Stationen zu den Themen (Cyber)Mobbing, sexuelle Gewalt, öffentliche Gewalt, häusliche Gewalt und Alkohol
- Verschiedene Workshops für Gruppen, zum Beispiel für Medienkompetenz oder Mobbing



Ernährung und Gesundheit

- „Knusperboys“
Kochen für Jungen von 10-13 Jahre, jeden Dienstag 15.30-17.30 Uhr
- Nutzung der Küche für Gruppen und einzelne Jugendliche unter pädagogischer Anleitung der Hauswirtschaftskraft
- „Haushalts ABC“
Workshopangebot für Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Weg in die Selbstständigkeit
- Projekttagangebote für Gruppen zu verschiedenen Ernährungsthemen, z.B. „Alles rund um die Kartoffel“, „Ei,ei,ei“, „Gesunde Ernährung leicht gemacht“.

Für Fragen und weitere Informationen:
Jugendamt Stadt Kassel, Willi-Seidel-Haus, Kinder- und Jugendförderung/kommunales Jugendbildungswerk, Mühlengasse 1 (an der Fuldabrücke), 34125 Kassel, Jeanette Premper, R.001, Tel. 0561-7875188, Jeanette.premper@kassel.de

Patenprojekt der Grundschule Am Lindenberg – Paten gesucht

Der Kaufunger Verein Jumpers e.V. kümmert sich seit mehreren Jahren um den Berufseinstieg von SchülerInnen ab der achten Klasse. Dabei kümmern sich ehrenamtliche Mentoren um die SchülerInnen.

Es wurde festgestellt, dass es sinnvoll ist, bereits im Grundschulalter der Kinder Unterstützung durch Mentoren anzubieten. Daher ist nun ein Patenprojekt für Grundschüler der Schule Am Lindenberg ins Leben gerufen worden. Die Mentoren werden Buddies (engl. für Freund) genannt.

Hinter dem Projekt steht die Idee, dass Kinder und Erwachsene ca. ein Jahr lang einmal in der Woche als Tandem gemeinsam Zeit verbringen. Im Vordergrund steht die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Sie sollen die Möglichkeit haben, neue Erfahrungen zu sammeln und ihren Horizont zu erweitern. Die Kinder werden dadurch gestärkt und ihr Selbstbewusst-



sein wächst. Ziel ist es weiterhin, das Bildungsinteresse der Kinder zu wecken und ggfs. die Sprachkompetenz zu verbessern.

Die Kinder haben durch diese Beziehung einmal einen Erwachsenen für sich ganz allein und dürfen die Aufmerksamkeit genießen, die sie dadurch erhalten. Das Projekt dient der Förderung der Chancengleichheit von Kindern unabhängig ihrer sozialen und nationalen Herkunft.

Gesucht werden Erwachsene, die Kinder auf ihrem Weg begleiten und fördern möchten. Buddy kann grundsätzlich jeder ab 18 Jahren werden. Da viele der 260 Schülerinnen und Schüler ausländische Wurzeln haben, ist es erforderlich, dass die Buddies gut Deutsch sprechen können. Wer Interesse an einer Patenschaft hat, kann sich bei Corinna Milker melden.



Jumpers-Jugend mit Perspektive e. V., Corina Milker, Im Feldhof 7, 34260 Kaufungen, Tel. 05605-9292055, E-Mail: corina.milker@jumpers-netz.de



Abfalltrennung leicht gemacht – nutzen Sie die Angebote der Stadtreiniger zur Wertstoffsammlung

Immer mehr Abfälle lassen sich heute in den Wertstoffkreislauf zurückführen und tragen so zum Schutz von Rohstoffen bei. Die zahlreichen Möglichkeiten zur Getrenntsammlung, die die Stadtreiniger in Kassel anbieten, werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern aktiv genutzt. Die steigenden Sammelmengen sind ein klarer Beleg hierfür.

che Standplätze mit Altpapierbehältern auf öffentlichen Flächen im Stadtteil zur Verfügung. Die Sammelmenge pro Kopf beträgt 86 kg im Jahr. Durch die Nutzung von Altpapier sparen wir Holz, Wasser und Energie. Das Stadtreinigerteam sorgt für die regelmäßige Leerung der Altpapierbehälter und die Standplatzreinigung.



Der neue Recyclinghof an der Königinhofstraße 79 in Bettenhausen, neben Dresdener Str.

Die Biotonne

Aus den kompostierbaren Abfällen entstehen Biogas und Kompost. Die kostenlose Biotonne erfreut sich einer großen Beliebtheit und so sind die Sammelmengen um fast 10 Prozent gestiegen auf 97 kg/Einwohner/Jahr.

Tipp: Wickeln Sie gekochte Essensreste und nasse Küchenabfälle in Zeitungspapier ein, um die Feuchtigkeit zu reduzieren.

Die Altpapiertonne

Auch die 240 Liter Altpapiertonne kann sich jeder kostenlos auf sein Grundstück stellen lassen. Ansonsten stehen zahlrei-

Tipp: Zerkleinern Sie die Kartons bevor Sie diese in den Container füllen, dann kann auch der nächste Altpapiersammler den Container noch nutzen.

Die Altglasbehälter

An vielen Standorten stehen Behälter für die Altglassammlung zur Verfügung.

Einige der Standplätze verfügen über ein nach Farben getrenntes Sammelangebot (Grün-, Braun-, Weißglas).

Beim Altglas handelt es sich um reine Verpackungen, deren Sammlung und Verwertung nach der Verpackungsverordnung geregelt sind.

Bei der Ausschreibung der Einsamm-

lung haben die Stadtreiniger leider keinen Zuschlag bekommen, so dass hier derzeit die Firma Rhenus aus Hannover zuständig ist.

Tipp: Beachten Sie bei Ihrer Altglasentsorgung bitte die Einwurf-Zeiten. Die Anwohner werden es Ihnen danken.

Nur werktags von 8.00-13.00 Uhr und 15.00-19.00 Uhr

Die Altkleiderbehälter

Bei ausgedienten Altkleidern und Schuhen können Sie in den Kleiderkammern anfragen, ob Bedarf besteht.

Ansonsten nutzen Sie die grünen Altkleiderbehälter der Stadtreiniger, die in den Stadtteilen zur Verfügung stehen.

Die Stadtreiniger sorgen für eine hochwertige Sortierung in Deutschland und einer ebensolchen Verwertung, bei der beispielsweise auch verschlissene Kleidungsstücke noch weiter verarbeitet werden.

Tipp: Verpacken Sie bitte die Altkleider und Schuhe in Säcke, bevor Sie diese in den Altkleidercontainer füllen.

Die Recyclinghöfe

An den beiden Recyclinghof-Standorten können die Stadtreiniger-Kunden zahlreiche Abfälle kostenlos abgeben:

Bettenhausen (Königinhofstraße 79) und

Niederzwehren (Dittershäuser Straße 40)

Für Privathaushalte kostenlos sind beispielsweise: Sperrmüll, kompostierbare Abfälle (Grasschnitt, Laub, Baum- und Heckenschnitt), Batterien, Altpapier, Altkleider, CDs, Elektroschrott, Altmetalle, saubere und transparente Folien und Teppichreste.

Öffnungszeiten zur Winterzeit

(ab 27.10.2014):

Mo.-Fr. von 8:30 bis 16.00 Uhr und Sa. von 8.30 bis 12.30 Uhr

Öffnungszeiten zur Sommerzeit

(ab 30.03.2015):

Mo./Di./Do./Fr. von 8.30 bis 17.00 Uhr,

Mi. von 8.30 bis 18.00 Uhr und

Sa. von 8.30 bis 12.30 Uhr

Tipp: Gut erhaltene Möbel können Sie über den Verschenk & Tauschmarkt der Stadtreiniger unter www.stadtreiniger.de weitergeben, oder Sie finden selbst ein schönes Stück.

Schadstoffsammlung

Jeden **ersten Samstag im Monat** bieten ‚Die Stadtreiniger Kassel‘ eine kostenlose Sammlung von Haushaltsschadstoffen an.

In der **Zeit von 9 bis 12 Uhr** können Sonderabfälle und Elektrokleingeräte aus Kasseler Haushalten wie: flüssige Farben und Lacke, Spraydosen, Lösemittel, Klebstoffe, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Verdünnern und Reinigungsmittel sowie Toaster, Fön, Handy, Rasierer abgegeben werden.

In den **ungeraden Monaten** (Januar, März, Mai, Juli, September, November) steht das Schadstoffmobil auf dem Parkplatz der Stadtreiniger Kassel, Am Lossewerk 15, in 34123 Kassel.

In den **geraden Monaten** geben Sie Ihre Sonderabfälle ab in der Wendeschleife am Westfriedhof, Heinrich-Schütz-Allee 211, in 34134 Kassel.

Tipp: Verwenden Sie lösungsmittelfreie Farben und Lacke.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Abfallberatung gerne zur Verfügung, Rufnummer 5003-0 oder über die Homepage www.stadtreiniger.de

**„Kassel – östlich der Fulda“
steht im Internet!
www.k-oestlich.de
... und wird „ausgebaut“**

Hypothekenzinsen so niedrig wie nie

Den Traum von den eigenen vier Wänden mit Bedacht und System zu verwirklichen – dazu rät der Kasseler Vermögensberater Dieter Cossmann

Viele Menschen träumen davon, einmal in den eigenen vier Wänden wohnen zu können. Das Eigenheim bedeutet für sie nicht nur einen emotionaler Zugewinn, sondern auch eine sichere Säule der privaten Altersvorsorge, die man zudem schon vor dem Altwerden nutzen kann. Und wer frühzeitig alles richtig finanziert hat, muss später keine Miete mehr zahlen. Die Gelegenheit für den Immobilienerwerb ist in finanzieller Hinsicht derzeit günstig.

Niedrige Zinsen und Forwarddarlehen

„Die Hypothekenzinsen stehen auf einem Rekordtief – Darlehen können schon für einen Zinssatz ab rund 1,5 Prozent vereinbart werden. Wer sich also mit dem Gedanken trägt, in eine Immobilie zu investieren, findet momentan ideale Kreditkonditionen vor“, sagt auch der Kasseler Vermögensberater Dieter Cossmann. Doch Vorsicht: Die günstigen Zinsen können auch dazu verleiten, zu schnell mit einem Immobilienkauf zu liebäugeln. „Eine eigene Immobilie zu erwerben oder zu bauen ist ein großer Schritt, der mit viel Bedacht und am besten zusammen mit einem Profi angegangen werden sollte“, so der Geschäftsstellenleiter für Deutsche Vermögensberatung (DVAG). Übrigens: Bei einer bestehenden Finanzierung können bei Ablauf der Zinsbindung innerhalb der nächsten 4 Jahre durch ein Forwarddarlehen die jetzt günstigen Zinsen für die Anschlussfinanzierung bis zur Endfälligkeit des Darlehens festgeschrieben werden.

Auch bei niedrigen Zinsen gilt:

1. Die eigene Finanzsituation auch bzgl. zukünftige Zahlungsfähigkeit prüfen
2. Realistischen Finanzierungsplan mit unvorhersehbaren Kosten aufstellen
3. Mindestens Zusatzkosten wie Grunderwerbsteuer und Notargebühren aus Eigenmitteln finanzieren können
4. Auch an Rücklagenbildung denken
5. Zusätzliche Förderleistungen prüfen und die eigene Finanzkraft absichern

Optionen zur Eigenheimfinanzierung gibt es viele, aber es kann auch einiges schiefgehen dabei. Deshalb helfen Vermögensberater, die eigene finanzielle Situation realistisch zu analysieren und eine individuelle Lösung für die optimale Umsetzung der Pläne zu finden.



Mit guter Planung und Beratung wird der Traum vom Eigenheim wahr.

Bausparen: Geldanlage mit festem Zinssatz und Kreditoptionen

Wer zum Beispiel einen Bausparvertrag abschließt, sichert sich neben dem Wertzuwachs der Anlage schon heute die derzeit sehr niedrigen Kreditzinsen für die Zukunft. „Beim Bausparen werden zunächst über einen bestimmten Zeitraum gleichbleibende, individuell auf die Ziele und Wünsche des Kunden abgestimmten Einzahlungsbeträge zu festgelegten Konditionen angespart“, erklärt Vermögensberater Cossmann.

Weitere Finanzierungshilfen ausloten

Zusätzlicher Tipp des Finanzprofs: Wer sich mit dem Gedanken trägt, Immobilienbesitzer zu werden, sollte sich auch über weitere finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten schlau machen wie z.B. Wohnungsbauprämien, vermögenswirksame Leistungen mit möglicher Arbeitnehmersparzulage oder Wohn-Riester. Denn auch wenn die Hypothekenzinsen günstig sind – warum zusätzliche Finanzierungshilfen verschenken? Am sinnvollsten für eine durchdachte und aufeinander aufbauende Finanzplanung ist deshalb das persönliche Gespräch mit einem Vermögensberater. Dann gibt es auch kein böses Erwachen.

Dieter Cossmann, Geschäftsstellenleiter für Deutsche Vermögensberatung

Heinrich-Heine-Str. 4,
34121 Kassel

Tel.: 0561-288 68 56

E-Mail: dieter.cossmann

@dvag.de

Web: www.dvag.de/

Dieter Cossmann





Schwarzes Brett



gemalt von Havin, 7 Jahre

Wir - die Kinder der Kita Forstbachweg - malen und basteln, wie alle anderen Kinder, gern und brauchen dafür immer wieder Material.

Wir suchen:

- * unbedrucktes Papier jeder Art und Größe
- * Bastel- und Büromaterial (Mappen, Tesafilm, Tacker, Locher, Buntstifte, Kuli, Edding, Spitzer, Reißnägel, Kleber, Tipp-Ex)

Sie können die Sachen bei uns im Hort im Haus Forstbachweg (Obergeschoss) werktags von 16-17 Uhr abgeben oder Frau Diederich (Tel. 51 44 20) holt sie bei Ihnen ab.



Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
 Häusliche Kinderkrankenpflege
 Hauswirtschaftliche Hilfen
 Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
 Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Wohnen und Leben – östlich der Fulda



Ein interessantes Gespräch mit Herrn Peter Ley ...

... dies umschreibt unser Interview mit dem Geschäftsführer der GWG besser.



Jürgen Wenzel, Peter Ley, Klaus-Peter Hünnerscheidt

Mit einem Augenzwinkern fragten wir zunächst, ob der GWG schon einmal gespendet wurde und daraufhin dem Spender eine Quittung ausgestellt wurde.

Herr Ley lächelte, denn er hatte sofort verstanden, dass die Eingangsfrage sich auf den Begriff ‚gemeinnützig‘ der Wohnungsbaugesellschaft bezog.

Seine Antwort lautete zum einen ‚Nein‘, denn seit 1991 haben Wohnungsbaugesellschaften generell nicht mehr den Status eines gemeinnützigen Unternehmens. Andererseits ‚Ja‘, denn die GWG beziehe bei ihrem Handeln stets die sozialen Gesichtspunkte mit ein und führe deswegen nach wie vor zurecht ihren Namen.

Den Wegfall der Gemeinnützigkeit bezeichnete Herr Ley als ‚Glücksfall‘, denn dies habe den Vorteil, Gewinne erwirtschaften zu dürfen und dabei gleichzeitig den Beweis zu erbringen, trotzdem in der

Lage zu sein, sich sozial zu engagieren.

Diesen Beweis führe die GWG, die eine einhundertprozentige Körperschaft der Stadt Kassel ist, bereits seit Jahren, indem sie kontinuierlich steigende Überschüsse erwirtschaftete, aber eben nicht auf Kosten der Kunden, also der Mieter, sondern durch innovative (Einspar-) Ideen vor allem im sozialen Bereich.

Als Beispiel führte Herr Ley den eigenständigen Verein *piano e.V.* an. Dessen Name steht für die Schlagworte ‚persönlich‘, ‚individuell‘, ‚Alltagshilfen‘, ‚organisieren‘ und umschreibt den Hintergrund sowie seine Hauptaufgaben.

Dessen Wirken führte unter anderem zu einer steten Verringerung der Kündigungsquote. Dieser Erfolg trug letztendlich dazu bei, dass sich der Leerstand bei Wohnungen der GWG auf zur Zeit Null(!) verringerte. Auszüge von Kunden beziehungsweise nicht vermietete Wohnungen sind nämlich erhebliche Kostenfaktoren.

Die GWG spendet an *piano e.V.* regelmäßig.

Ein solches Handeln mache also den Gegensatz aus zu ‚Haifischspekulanten‘, so bezeichnet Herr Ley und umschreibt jenen Großunternehmer, denen es ums ‚Gewinnabräumen‘ geht.

Der GWG ist indes mit ihrem Spagat – das erinnert uns an die



Ein Musterbad in der Heinrich-Steul-Straße 19 nach der Modernisierung (F.:Lantelmé)



Wißmannstraße 18-22, Rückansicht vor der Modernisierung Foto: Jörg Lantelmé

gute alte ‚Soziale Marktwirtschaft‘ – der Beweis gelungen, dass es noch möglich ist, dem Kunden nicht nur eine Wohnung zu vermieten, sondern ihm Sicherheit und Geborgenheit ‚all inklusive‘ zu ‚verkaufen‘!

Dies gelingt mit Hilfe verschiedener Kooperationspartner. Neben piano e. V. sind das die Stadt Kassel und gemeinnützige ambulante Pflegedienste, die ein Service-, Hilfs- und Pflegeangebot gewährleisten. Perspektivisch erhalten die Menschen im Quartier bei Bedarf eine 24-stündige Versorgungssicherheit!

Die GWG ist bestrebt, dass ihre Kunden bis ins höchste Lebensalter in ihren Wohnungen verbleiben können.



Wißmannstraße, Dachgeschosswohnung nach der Modernisierung (F.: Lantelmé)



Wißmannstraße 18-22, Rückansicht nach der Modernisierung Foto: Jörg Lantelmé

Nach diesem anregenden Informationsaustausch zeigte Herr Ley uns noch ein an der Wand hängendes großes Organigramm mit verschiedenfarbigen Notizzetteln, Grafiken und Ablaufskizzen. „Mein ‚Baby‘!“, sagte er zu seiner aktuellen aber bestimmt nicht letzten Idee und erklärte: „Ein patentiertes System zur Heizkostenreduzierung.“

Wir sind gespannt auf die Umsetzung, aber sicher, dass auch dies eine Erfolgsgeschichte wird. KPH/Jürgen Wenzel



Modernisierung Heinrich-Steul-Siedlung (F.: GWG)



Neues von anno dazumal

Der Holzmarkt – der verschwundene Marktplatz der Unterneustadt

Beim großen Bombenangriff im Oktober 1943 war der Holzmarkt in der Unterneustadt von der Bildfläche verschwunden. Erst durch den Wiederaufbau des inneren Kern im Rahmen der „kritischen Rekonstruktion“ erblickte der Holzmarkt wieder das Licht der Welt.

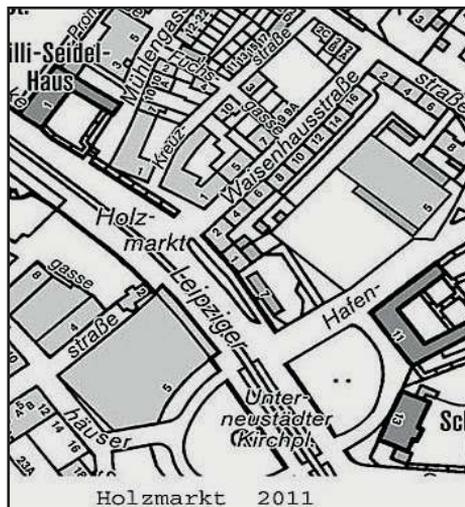
Dillich, dass in der Mühlengasse unmittelbar neben dem Jägerhaus lag und dem Durchbruch zur Brücke im Wege stand.

Die räumliche Idylle, auch bedingt durch sein Baukastensystem einer geschlossenen Häuserfront mit einer überschaubaren Platzgröße wurde von der Wai-



Holzmarkt 1930

Der Holzmarkt war bis 1790 mit der in der Mitte stehenden Magdalenenkirche der Kirchplatz der Unterneustadt. Bedingt durch den Bau der Wilhelmsbrücke (1794) und der damit neu gestalteten Straßenführung in der Unterneustadt, verdankt er seine damalige Funktion. Der Lebensmittelpunkt des Stadtteiles war vorher der Platz um die Kirche und der am südwestlichen Ende gelegene Rädermarkt in der Mühlengasse. Zum Opfer fielen damals das alte Unterneustädter Rathaus und das Wohnhaus des „hessischen Chronisten“ Wilhelm



Holzmarkt 2011

senhausstraße im östlichen und von der Mühlengasse im westlichen Teil begrenzt.

Der Holzmarkt verdankt seinen Namen der Genehmigung des Landgrafen Wilhelm IX., dem Holzverkauf aus den noch damals naheliegenden Wäldern. Man vermutet, dass der Landgraf trotz mehrmaligen Drängen der Kirchengemeinde die abgerissene Kirche zu ersetzen, erst 8 Jahre später nachkam und darum den Holzverkauf zuließ.

Der Holzmarkt war nicht nur Marktplatz sondern auch das geschäftliche Zentrum



1913: Der Holzmarkt, geschmückt für Kassels Tausendjahrfeier. Blickrichtung: Altmarkt / Martinskirche

der Unterneustadt. Das älteste Kolonialwarengeschäft am Holzmarkt Nr. 8, Ecke Waisenhausstraße führte Conrad Eimer. Es wurde von der Familie 1791 gegründet und über viele Generationen bis 1930 von der Familie geführt. Im Nachbarhaus Nr. 9 hatte der Fleischermeister Conrad Hilgenberg sein Domizil, beide Häuser hatten in der hinter liegenden Bädergasse, einen zweiten Hauseingang. Bis auf die Eckhäuser der Bädergasse hatten alle Häuser des Holzmarktes auf der rechten Seite einen zweiten Ausgang in der dahinter liegenden Bädergasse.

In dieser sorglosen Idylle zwischen Kennen und Vertrauen machten viele Anekdoten die Runde. Eine Zigeunerin kaufte bei Eimers ein Pfund Bohnenkaffee, den sie sich gleich ohne Tüte in einen Tontopf schütten ließ. Mit der Bitte „habe noch was beim Nachbar zu kaufen und komme gleich wieder“, stellte sie den Topf vorerst ohne Bezahlung auf den Ladentisch und verschwand. Als sie nicht wieder kam, entdeckte man, dass der Topf keinen Boden hatte und dass sie den Bohnenkaffee sich in die darunter aufgeraffte Schürze hatte schütten lassen.

Der Holzmarkt löste auch später durch die Straßenbahnhaltestelle „Holzmarkt“, die Alte Leipziger Straße (Brückenstraße) später Bettenhäuser Straße als gefühlte Hauptstraße ab. Auf dem **oberen** Bild ist auch die älteste Apotheke der Unterneustadt, die „Adler Apotheke“ an dem Eckhaus zur Brücke hin erkenntlich.

Am 6.3.1931 konnte die „Adler Apotheke“ in der Kasseler Unterneustadt auf ein 155 jähriges Bestehen zurückblicken. Auf Anregung des Landgrafen Friedrich II. wurde 1776 die erste Apotheke errichtet, da man das Fehlen einer Apotheke in der Unterneustadt als großen Mangel empfand. Seit seiner Errichtung hat sie bis zum Jahre 1931 vierzehn Besitzer gehabt.

In seiner fast 150-jährigen Geschichte bis zur folgenschweren Bombennacht im Oktober 1943, bei dem vom Holzmarkt kein Haus mehr stehen blieb, befanden sich fast in jedem Gebäude Geschäfte, Gaststätten und Handwerksbetriebe.

Darunter befanden sich auch viele alte Fimen wie Carl Crocoll (Bauklempler), Heinrich Kleinschmidt (Schuhwaren), Lebensmittel Jacob Günther und Kolonialwaren Matthäi, Bäckerei Waßmuth, Friseur



2011: Holzmarkt, Häuser Nr. 1 bis 3; orangefarbenes Haus: Sozialgruppe Kassel; ganz hinten: Willi-Seidel-Haus

Lange, Kunst- und Bauschlosserei Brübach, Gastwirtschaft Ulott, Malermeister Jacob, Fleischerei Hilgenberg. Von der zugewanderten Familie Gunkel die auf dem Holzmarkt No. 3, Ecke Kreuzstraße, eine Fleischerei betrieb, stammt auch eine Chronik die aus der Perspektive des Holzmarktes geschrieben ist. Aus dieser Familie stammt auch der berühmte Historienmaler Friedrich Gunkel der 1803 am Holzmarkt geboren ist. Schon in den zwanziger Jahren gab es an der Ecke zur Leipziger Straße das Kaufhaus der „Billigsten Quelle“ von B. Winkler Nachf. Joh. C. Söllner. Dem Eckhaus folgte die Bäckerei Branner, Leipziger Straße 2, hier wurde Karl Branner geboren, Oberbürgermeister der Stadt Kassel von 1963-1975.

Über die Grenzen des „Dörfchen“ hinaus war auch das Bild der Marktfrau von „Oma Bolte“ auf dem Holzmarkt bekannt.



Sophie Bolte beim Verkauf von Obst/Gemüse in den 30er Jahren auf dem Holzmarkt

Um den Holzmarkt kursierten Geschichten und Erzählungen, die größtenteils auf wahren Begebenheiten beruhten. In der Gastwirtschaft Ulott hing ein Ziegenbockgehörn an der Wand, dessen Geschichte längere Zeit eine Art Wahrzeichen des Holzmarktes war. Vorausgegangen war ein Geschenk von Bäckermeister Riemann an seinen Kindern, er schenkte der damaligen Zeitmode entsprechend ihnen ein Ziegenbock mit Geschirr für einen Ziehwägelchen. Das neugierige Tier überkletterte die Hofmauer des benachbarten Malermeister Jakob und fiel in einen Bottich mit



Lebensmittelhandlung Thiele: Hier begann Sophie Bolte als Pächterin

blauer Farbe und galt fortan als der „Blaue Bock“ des Dörfchen. Der Sticheleien müde schenkte Riemann das Tier seinem Nachbarn Ulott, der es schlachten ließ und das Gehörn in seiner Gastwirtschaft aufhängte.

Aber die viel beschriebene Sorglosigkeit der Platzidylle des Holzmarktes täuscht. Im Jahre 1813 spielte sich hier der Kampf zwischen dem Kosaken Regiment des General Czernicheff und den Truppen von König Jerome ab. Augenzeugen wurden die Bewohner auch 1850 beim Einmarsch der „Strafbayern“ mit der Einnahme des Kastells. Über die Einlieferungen von Gefangenen ins Kastell und der Abmarsch der Todes-Kandidaten war kein Bewohner Kassels besser informiert als die Bewohner des Holzmarktes.

Die Unterneustadt war nicht nur an Gaststätten reich gesegnet, sondern auch in regelmäßigen Abständen vom Hochwasser betroffen. Der Holzmarkt und die umliegenden Straßen und Gassen lagen im Gegensatz zu heute wesentlich tiefer und verzeichneten teilweise bis zu zwei Meter Hochwasserstand. Die größten Hochwasser bekam das Dörfchen 1909 und 1925/26 zu spüren. 1943 bei der Sprengung der Edertalsperre konnte man sogar in der Hafestraße mit dem Paddelboot fahren. Die verheerenden Hochwasser der vergangenen Jahrhunderte sind heute noch im Torbogen der Unterneustädter Mühle in der Mühlengasse markiert.

Mit Holzstegen, Pferdefuhrwerken und Booten trotzen sie dem Hochwasser. Beim „Sumser“ im Wasserwehr-Lokal „Weißer Schwan“ tagten die Mitglieder der Wasserwehr unter dem „Deichhauptmann“ genannt „Schwimmi“ Gerhardt, Oberinspektor Steinbach, Metzgermeister Börner, Kohlen - Dülfer und die Gärtner Henner Röse und Gerhardt. Nach dem Rückgang des Wassers wurde dann die „Wasserkirmes“ mit einem Fass Bier gefeiert.



Um 1920: Holzmarkt Nr. 1, Ecke Mühlengasse, Gastwirtschaft „Dörfchenschänke“. Einer der vielen Renaissance-Bauten auf den Holzmarkt. Als Haustor diente ein aus dem Jahre 1606 stammender Torbogen, der in das Gebäude baulich integriert wurde.

Aber selbst bei geringem Hochwasser gerieten die Bewohner der tiefer liegenden Plätze und Straßen in Aufregung. Das Grundwasser füllte zuerst immer die Keller, so befand sich in den Steinböden in der Mitte ein viereckiges verschaltes Loch, in dem man das Wasser steigen sehen konnte. Bei Kerzenschein wurde der Anstieg

Holzmarkt und anliegenden Gassen herum. Der Zissel Beitrag 1925 „mä honns, mä konns, mä fahren uff der Fulle mit dem Stunz“ dürfte wohl seinen Bezug aus diesem Kinder-Vergnügen bezogen haben. Auch die Erwachsenen ließen ihre Kontakte nicht ruhen und fuhren mit größeren Kähnen von Haus zu Haus. Der Eingang war dann nicht die Haustüre sondern im ersten Stock.



1909: Hochwasser auf dem Holzmarkt, Ecke Waisenhausstr.

Text: Gerhard Böttcher
Bilder + Karten: Stadtarchiv, Archiv, Archiv gb, Untereustädter Kirche
Literatur: Kasseler Post 1930; HNA 2006; HNA No.16; HNA 1976; Bilder aus dem Alten Kassel, Friedrich Herbordt, Kasseler Klassik, Hans Römhild; Blick zurück aufs alte Kassel, Wolfgang Hermsdorff; Bau- und Kunstdenkmäler, Dr. phil A. Holtmeyer

des Wassers beobachtet, bis das Familienoberhaupt ein Zeichen gab, um die Kartoffeln und sonstige Vorräte in die oberen Stockwerke zu tragen.

Allerdings gewann man dem Wasser auch positive Seiten ab. Die Kinder paddelten mit Mutters Waschzuber auf dem

Erinnerungen-im-Netz – EriN
 Stadtteilzentrum Agathof
 Agathofstr. 48, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-57 24 82
 E-Mail: info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de



Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind! Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!

Wer seine Region liebt,
fördert sie.

Kasseler Sparkasse
Bank und Sportförderung

schlachthof Projekt "Aktive Eltern"

Betriebsrat
Deutschland in der Kita Betriebsrat
Elternrat in der Kindertagesstätte
Partnerschaft für Kitas und Schulen

Waldes
Spielkreis im Kinderhaus Waldes
Elternrat in der Grundschule Waldes

Forstfeld
Spielkreis in der Kita Forstbachweg
Mutterrat in der Kita Forstbachweg
Eltern und Kinder in Aktion

Info unter: Aktive Eltern: 0122 Schmalstieg
Tel.: 318020-11 (Sarah Bauer) / 318020-13 (Jana Nagel)

Der Bike Profi
Sonderangebote für Sie

Wunder E-Bike
E-Bike mit 250W Motor
E-Bike mit 350W Motor
E-Bike mit 500W Motor

Grund MfZ 20%
Kaufpreis bis 10.000 €
Kaufpreis bis 20.000 €
Kaufpreis bis 30.000 €

AGUS Service 6700
Kaufpreis bis 10.000 €
Kaufpreis bis 20.000 €
Kaufpreis bis 30.000 €

www.bike-profi.de

DIE TONNE DANACH
Altpapier bequem zu Hause entsorgen!

Die Stadtreiniger

ALTPAPIER-TONNE
KUNDENSCHUTZ
KUNDENBEWERTUNG
TÜV-ZERTIFIZIERT

www.stadtreiniger.de

HERMANN BEBE

HERMANN BEBE
A. Palfus GmbH, Tel. 0561/270100 www.herb.de

Dirk Heberner
Friseurmeister

HAARSCHARF

Langener Straße 107, 34123 Kassel, Tel. 0561 919100
Lindenberg Str. 10, 34123 Kassel, Tel. 0561 330010
Wir haben die beste Ausstattung eines Friseurs.

Freie Christliche Schule Kassel
Schule in bester Umgebung

Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule
Ernenbergstr. 20, 34123 Kassel
Tel. 0561 430 02 04
wischern@fcskassel.de

Staatlich anerkannte Realschule
Friedenstraße 20, 34123 Kassel
Tel. 0561 430 02 04
realschule@fcskassel.de

Meine Klassen + wertvolles Lernen

Eichwaldstuben

gemalteter Bergport
Spezialorte
Vorbereitung
Nutzungsbereich
bis 60 Personen
Kontakt: 0561 29 52 32
mailto:info@eichwald.de

Haltere Straße 54
34123 Kassel-
Eichwald
Tel.:
0561 29 52 32
E-Mail: info@eichwald.de
www.eichwald.de

östlich der Fulda

Familie Faulstich
Forstbachweg 47
34123 Kassel
Telefon: 0561-51 51 73
Telefax: 0561-5 19 06 90
E-Mail: edeka.faulstich@edeka.de

Montag-Samstag 7:00-21:00 Uhr
Lieferservice
Wir ♥ Lebensmittel.

MANUEL HÖRCHLER
das Frischbrot am Eichwald
Umbachsweg 49 • 34123 Kassel-Eichwald
Telefon: 0561-52 72 32 • Telefax: 0561-52 29 52 23
E-Mail: manuelhoerchler@gmail.com
Mo.-Fr. 7:00-19:00 Uhr • Sa. 7:00-14:00 Uhr
Lieferservice

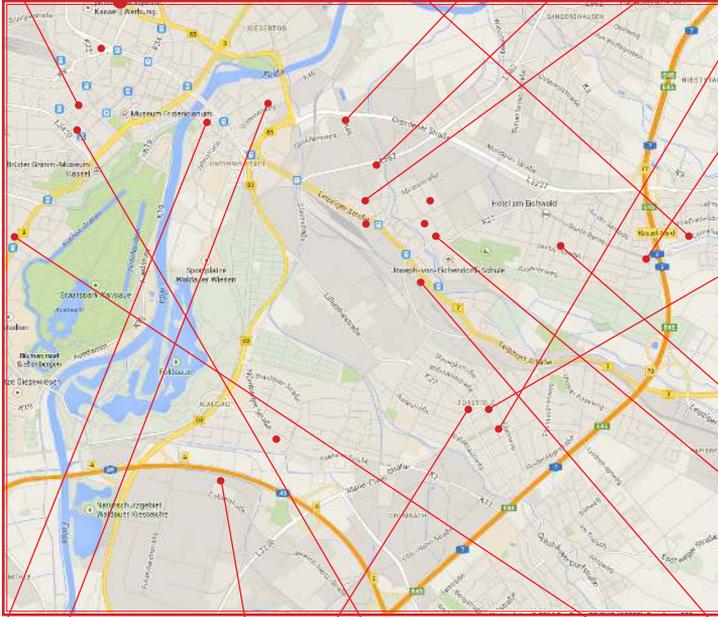
Stratmann

Praxis für
Physiotherapie

Diana Carl-Menzel
Haltere Str. 17
34123 Kassel-Eichwald
Tel.: 0561-5 27 19
Fax: 0561-5 28 24 64

Hannoversche Straße 75
34206 Heilsdorf
Tel.: 0561-2 39 77 72
Fax: 0561-2 39 77 76

www.praxis-stratmann.de Wir können's wieder!



Hausmeister-service
Manfred Bartel
Bottschauer Str. 14
34123 Kassel
Telefon: 0175-11468 24

Gartenpflege
Baumschnitt
Heckenschnitt
Winterdienst

ab April ...
Spargel-Verkauf
Erdbeeren-Verkauf
an der Heiligenstädter Straße
vor der Tankstelle Zufall

Augen auf das Angebot!
...just starten und bis
199€ sparen

FITNESS
FITNESS-KURSE • REHAB-SPORT • SAUNA

Persönliche Ernährungsempfehlungen
anfragen. Nutzen Sie jetzt Ihr Gehirn vor Dietet Cassarada

Deutsche Heringsberatung
Heringsberatung für Sie

Heringsberatung
Heringsberatung für Sie

Leipziger Straße 192 Fon: 0561-532079
34123 Kassel

MAURER'S
balkshop

Wir haben die
Fatesten
Baiks
der Welt!

lehnebach
SAMENBESTÄUUNG

- POLSTEREREI
- GÄRDENEN
- SONNENSCHUTZ
- BODENBELÄGE
- ZUSÄTZLICHE SERVICE
- JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
10h. Montag - Samstag
Sommerweg 15a • 34123 Kassel
Tel. 0561 5 54 84
www.raumausstattung-lehnebach.de

Familie Faulstich
Forstbachweg 58
34123 Kassel
Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@edeka.de
Mo-Sa. 9:00-21:00 Uhr
Wir ♥ Lebensmittel.

GWG
Gartenwirtschaftliche
Gartenwirtschaftliche

Hilfe und Beratung Projekt Pflegebegleiter



Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

Unterstützung für Familien in Pflegesituationen

Ziemlich genau 75 % der Menschen, die in Kassel Leistungen von der Pflegeversicherung erhalten, werden zu Hause versorgt. Dies entspricht dem Wunsch der Betroffenen ebenso wie dem ihrer Angehörigen. $\frac{2}{3}$ dieser Angehörigen leisten dies weitgehend allein, ohne die Unterstützung professioneller Dienste. Oft sind sie selbst bereits betagte Ehepartner oder Töchter und Söhne mit Ehepartnern, die gleichzeitig die Anforderungen von Beruf und Familie zu erfüllen suchen.

Angehörigen durch engagierte Freiwillige erweist sich auch in Kassel als wertvolle Ergänzung des bestehenden professionellen Hilfesystems. Neunzehn ehrenamtliche Pflegebegleiterinnen sind stadtweit im Einsatz und helfen als Ansprechpartnerinnen auch in schwierigen Situationen weiter.

Pflegebegleiter unterstützen Angehörige in Pflegesituationen, finden individuelle Lösungen in verzwickten Situationen, knüpfen Verbindungen zu Hilfsangeboten, bleiben auch in schwierigen Zeiten und über längere Zeit als Ansprechpartner dabei, kommen nach Hause oder an einen neutralen Treffpunkt.

Sie fördern Netzwerke in der Nachbarschaft oder haben einfach mal Zeit, zuzuhören.

Die Pflegebegleitung dient auch der Stärkung und Wertschätzung der pflegenden Angehörigen.

Die Pflegebegleiter werden in einem anspruchsvollen Seminar für diese Tätigkeit qualifiziert und bei ihrer weiteren Arbeit von einer Sozialarbeiterin fachlich unterstützt und beraten.

Sie kennen sich aus in der Vielfalt der Hilfen und wie man sie in Anspruch nehmen kann, übernehmen aber selbst keine Pflege. Schweigepflicht ist ihnen selbstverständlich.

Das Angebot ist kostenfrei und konfessionsungebunden.



Monatliches Reflexionstreffen zum Austausch sowie Berichten aus der Praxis. Die Ehrenamtlichen erhalten professionelle Unterstützung und helfen sich gegenseitig.

Pflegende Angehörige, die zu Hause die Erkrankten pflegen, sind oft im Dauerstress. Vor allem, wenn die Last auf wenigen oder sogar auf den Schultern eines Einzelnen liegt, besteht die Gefahr, daß die Pflegenden angesichts der vielfachen Belastungen überfordert sind und selbst erkranken können. Sie haben oftmals wenig Zeit für eigene Bedürfnisse und Interessen, dadurch wird die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erschwert.

Die im Bundesmodell „Pflegebegleiter“ entwickelte Form der individuellen und flexiblen Entlastung von pflegenden

Projekt-Pflegebegleitung

Ansprechpartnerin:

Elke Just-Lindemann

Hermannstraße 6, 34117 Kassel

Tel.: 05 61 - 7 12 88-14 (Mi.: 13.30-

15.30 Uhr); Tel.: 0561-2 14 14 (Di. und

Fr.: 10.00-12.00 Uhr)

E-Mail: pflegebegleiter@dw-kassel.de

Diakonie
Diakonisches
Werk Kassel

Projekt „Aktive Eltern“



Paten gesucht? – Paten gefunden!

Vor etwas mehr als drei Jahren haben das Stadtteilzentrum Agathof und die „Aktiven Eltern“ Menschen gesucht, die Lust haben ihre Zeit und Fähigkeiten an Kinder in Kitas und Grundschulen weiterzugeben.

schen ein vielfältiges ehrenamtliches Engagement zu bestaunen.

Es macht Spaß zu sehen, mit welcher Freude und Neugier Kinder und Patinnen aufeinander treffen, wie sie jeweils zusammenwachsen und damit natürlich auch zugleich die Institutionen bereichern und entlasten.

Dabei haben alle Beteiligten gelernt, dass solche Kooperationen manchmal Stolpersteine haben: Die Patinnen brauchen einen Platz, der ihren Neigungen und ihrer Persönlichkeit entspricht und erfahren, wie anders der heutige Schul- oder Kitaalltag ist.

Kita und Schule müssen hingegen lernen, verantwortungsvoll mit der Unterstützung umzugehen. Es hat es sich als richtig und wichtig erwiesen diesen Prozess nicht nur in Gang zu setzen, sondern kontinuierlich zu begleiten.

Die Patinnen treffen sich mehrmals im

12 engagierte Menschen sind zurzeit in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig sind: Sie kommen um Kindern Handarbeiten näher zu bringen, um sie im Unterricht zu unterstützen, einzelne Kinder gezielt zu fördern, kostenlos Flötenunterricht zu geben, oder übernehmen die klassische Aufgabe einer Lese-Oma – in Bettenhausen und im Forstfeld gibt es inzwi-



Jahr mit Marianne Bednorz (Agathof) und Anne Nagel („Aktiven Eltern“) zum Austausch. Besprochen werden die vielen neuen Erfahrungen in Kita und Schule, die Lebenswelt der Kinder heute, neue Lernmethoden u. v. m.

Und natürlich muss so viel Engagement auch belohnt werden:

Am 29. April findet daher ein literarischer Stadtteilspaziergang durch Bettenhausen mit Andrea Ortolano statt.

Wenn auch Sie Lust haben, Zeit, Geduld und Hobby weiterzugeben, rufen Sie einfach im Stadtteilzentrum Agathof (Tel: 572482) oder bei den Aktiven Eltern (3105620-13) an.

Wir bieten unter dem Motto „Für jeden das passende Betätigungsfeld“ – Informationen, Unterstützung und Vermittlung zu den Institutionen und freuen uns über jedes weitere Engagement.

Anne Nagel + Marianne Bednorz

 Ideen für
die Bildungsrepublik



Bildung in
Deutschland
Land der Ideen

Bundesinstitution
für Steuerung
und Förderung

Volafone
Stiftung
Deutschland

Projekt „Aktive Eltern“

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH
Mombachstraße 18, 34127 Kassel
Ansprechpartnerin: Anne Nagel, Tel:
0561-310 56 20-14 (oder Anne Nagel)
E-Mail: aktive-eltern@schlachthof-kassel.de


MANUEL HORCHLER

Ihr Getränkemarkt im Eichwald

Postfiliale

Hermes Paketshop

Lottoannahmestelle

KVG-Fahrkartenverkauf

**Helsaer Straße 54
34123 Kassel**

Telefon: 0561-82 07 14 25

Telefax: 0561-5 29 52 23

manuelhorchler@gmail.com

Mo.-Fr. 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Sa. 8³⁰-14⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.



Mittwoch bis
Freitag ab
16⁰⁰ Uhr

Eichwaldstuben

Auf Ihren Besuch freuen sich Marlis und Udo Steinacker

Samstag
10⁰⁰-13⁰⁰/ab 16⁰⁰
Sonntag ab
15⁰⁰ Uhr

**gemütlicher
Biergarten**

**Speisekarte
vorhanden**

**Veranstaltungsraum
bis 60 Personen,
jederzeit nutzbar**



Das Lokal für nette Leute von heute

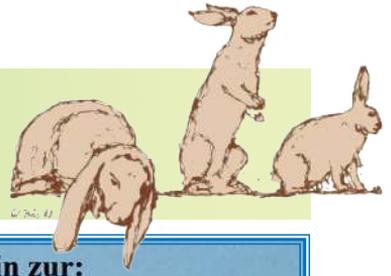
Helsaer Straße 54

**34123 Kassel-
Eichwald**

**Telefon:
0561-70 15 16 30**

E-Mail: udo-steinacker@t-online.de

ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld e. V.



Die ARGE Forstfeld e.V. lädt ein zur:

Maibaum- Aufstellung

1. Mai 11.00 Uhr
Häschenplatz



Arbeitsgemeinschaft Forstfeld
Verein für die Förderung
örtlichen Brauchtums e. V.
1. Vors.: Dagmar Delventhal

Tel.: 51 96 40, D.Delventhal@gmx.de
2. Vorsitzender: Volker Kuhne, Wind-
hukstr. 28, 34123 Ks, Tel.: 28 76 249
E-Mail: maltritz-kuhne@outlook.de



Autoservice
Kfz-Gutachten und Werkstattservice

Dipl. Ing. Akbar Zalzadeh

Leipziger Straße 90a
34123 Kassel
info@zal-autoservice.de



- Gutachten
- Wartungsservice für alle Fahrzeuge entsprechend der Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Inspektion

Telefon: 05 61-7 05 71 18

Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Café Schnuckewerk Diakonie Wohnstätten



Sozialpraktikum – „Diakonische Woche“

Ins Leben gerufen wurde das Sozialpraktikum „Diakonische Woche“ vor fünf Jahren als Idee von unserer Pfarrerin Frau Barbara Gallenkamp. Durch die Kooperation der Offenen Schule Waldau und der Gustav-Heinemann-Wohnanlage der bdks-Diakonie Wohnstätten gGmbH wurde diese Idee in die Tat umgesetzt.

Andere Kooperationspartner im Rahmen der Diakonie waren das Diakonische Werk der Stadt Kassel und die Diakonie Stationen sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe und Altenhilfe. Die Praktikumswoche begann mit einem inhaltlichen Einführungstag durch verschiedene Referenten der bdks aus den Bereichen Arbeiten, Wohnen, Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchthilfe.

Zum Beginn des Einführungstages berichtete Herr Arndt Kunau vom Vorstand von „Mensch Zuerst“ aus seinen eigenen Erfahrungen mit seiner Behinderung.

In der Gustav-Heinemann Wohnanlage absolvierten 3 Schüler ihr Praktikum. Sie waren in den drei Tagesstrukturen der Gustav-Heinemann-Wohnanlage, des Hauses Schmal kalden und der Erich-Freudenstein Wohnanlage eingesetzt. Konkret halfen sie mit beim Einkaufen, unternahmen mit den Bewohnern Spaziergänge und machten Gesellschaftsspiele.

In der Gustav-Heinemann-Wohnanlage waren die Schüler

sehr interessiert und wollen auch noch mal auf einen Besuch wieder kommen. Einige konnten sich auch vorstellen, vielleicht später ein Freiwilliges Soziales Jahr oder auch eine Ausbildung zum Erzieher zu machen.

In diesem Jahr fand zum vierten Mal das Sozialpraktikum „Diakonische Woche“ vom 16.02.2015 bis zum 20.02.2015 statt. Bei der Diakonischen Woche absolvieren ca. 140 Schüler des Jahrgangs 10. der Offenen Schule Waldau für eine Woche ein Praktikum in einer sozialen Einrichtung.

Ein Schwerpunkt liegt immer auf Einrichtungen der Behindertenhilfe in Stadt und Landkreis Kassel. Die Einrichtungen der bdks haben ein gutes Drittel der Praktika-Plätze zur Verfügung gestellt.

bdks-Diakonie Wohnstätten gGmbH

Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Jan Röse, Tel.: 0561-5 70 05-20

E-Mail: jan.roese@bdks.de

Café Schnuckewerk

Bergshäuser Straße 1, 34123 Waldau



Die NaturFreunde



Der Kulturweg der NaturFreunde Hessen

In dieser Ausgabe finden Sie, nach einer kurzen Einleitung, näheres über eine Etappe unseres Kulturwegs. In den nächsten Ausgaben werden dann weitere Kurzbeschreibungen der einzelnen Streckenabschnitte die von den NaturFreunden des Bezirksverbandes Kassel erarbeitet wurden, vorgestellt.

Die Idee der Kulturwege geht zurück auf das „soziale Wandern“ der Naturfreunde der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Bis heute bedeutet dies für uns, nicht nur die Schönheiten der Landschaften und der Natur zu genießen, sondern auch die Auseinandersetzung mit den Lebensbedingungen der dort lebenden Menschen und ihrer Geschichte. So machen die Naturfreunde Hessen mit ihren Kulturwegen vor allem auf Stätten der Industriegeschichte sowie auf Verfolgung und Widerstand im Faschismus aufmerksam. Darüber hinaus vernetzen die Kulturwege die hessischen NaturFreunde-

häuser miteinander. Die verschiedenen Streckenabschnitte bzw. Etappen liegen in Form von Faltblättern vor, die auf Wunsch bei den Naturfreunden, Bezirksverband Nordhessen (G.Spitzer, 0561 - 514432) erhältlich sind.

Naturfreunde Kulturweg Hessen Etappe 1.4.1 – Meißnerhaus zum Naturfreundehaus Hessisch Lichtenau

Diese Etappe hat ihren Ausgangsort beim Naturfreundehaus „Hoher Meißner“. Sie führt über Hasselbach und Reichenbach zum Naturfreundehaus Hessisch Lichtenau.

Die Streckenlänge beträgt 19 km, es ist von einer reinen Wanderzeit von 6 Stunden auszugehen. Als Wanderkarte wird die Karte MK (Meißner – Kaufunger Wald – Südliches Leinetal) empfohlen.

Die Markierungen sind **22/X8/F/S/G. +:**



Für die Anfahrt mit dem ÖPNV bitte beim NVV, Tel.: **0800-939-0800** (gebührenfrei) nachfragen.

Die Abreise ist mit der Straßenbahn-Linie 4 möglich.

Kurzbeschreibung:

Unsere Wanderung führt vom Meißnerhaus südlich über die „Hausener Hute“ (**Wanderweg 22**) abwärts zu den Seesteinen.

Nach Überqueren der Kaiserstraße (nach dem früheren Forstmeister Kaiser benannt) geht es weiter steil bergab und durch die Feldflur nach **Hasselbach**. Der Ort mit seinen schönen Fachwerkbauten





und einem alten Gutshof wurde erstmals 1273 erwähnt.

Achtung: zuvor wird die Baustelle der Autobahn 44 gequert.

Anschließend wird kräftig aufwärts gewandert und der Ort **Reichenbach** mit der sehenswerten romanischen Klosterkirche erreicht (Kontakt Birgit Osi-gus-Koch, Tel. 05602 / 6669).

Empfohlen wird der Besuch des „**Sip-pelschen Hofs**“, eines alten Bauernhofs in fränkischer Bauweise, der mit viel Mühe vom örtlichen Burgverein zum Heimatmuseum ausgebaut wurde.

(Führungen nach Vereinbarung; Kon-takt: Peter Riemenschneider, Tel.: 05602

/ 4 5 8 3 ,
Gerold
Kunert,
Tel. 05602
- 3 5 8 7 ,
Birgit Osi-gus-Koch, Tel. s. vor.)

Im weiteren Wegeverlauf wird die **Burgruine Reichenbach** auf einer An-höhe (wenige Meter abseits des Weges) passiert.

Der Weg führt dann abwärts vorbei am ehem. Braunkohletagebauegebiet Zeche Glimmerode mit dem Hellkopfsee nach Hess. Lichtenau zum Naturfreundehaus.

Die Wanderung kann auch an der Stra-ßenbahnhaltestelle Bürgerhaus beendet werden.

Eine ausführliche Wanderbeschrei-bung ist bei den Naturfreunden Bez. Kas-sel, Günther Spitzer, Tel. 0561-514432 erhältlich.

Auf der Internetseite der Naturfreunde Hessen sind die Faltblätter/Streckenbe-schreibungen nachzulesen:

www.naturfreunde-hessen.de

**Arbeitskreis Kulturweg
Günther Spitzer**



Die NaturFreunde

Bezirksverband Kassel e.V.

Hans-Peter Pütz

Pressesprecher

Tel.: 0561-51 28 97

E-Mail: hpp1612@t-online.de

Evangelische Kirchengemeinde Unterneustadt

Osternachtfeier in der Unterneustädter Kirche

Die Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrbezirk Unterneustadt lädt dieses Jahr zum ersten Mal zu einer **Osternachtfeier** ein. Beginn des Gottesdienstes ist in der Hafenstraße 13 um 06.00 Uhr. Vorher brennt ein kleines Osterfeuer vor der Kirche. Daran wird die neue Osterkerze entzündet, mit der in die dunkle Kirche eingezogen wird.

Wer im Anschluss zu einem kleinen Frühstück bleiben möchte, wird gebeten, dieses anzumelden bei Pfarrer Reinhard Natt: reinhard.natt@ekkw.de, bzw. telefonisch unter 50398410 (mit Anrufbeantworter).

Zu einem **Willkommens-Gottesdienst** für die neuen Bewohner/innen in der Hafenstraße 17 lädt die Evangelische Nachbarschaft am 26. April ein. Der Gottesdienst wird um 14.00 Uhr in der Unterneustädter Kirche gefeiert. Im Anschluss wird in den Wohngruppen zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Dieses Jahr gibt es wieder eine „**Nacht der offenen Kirchen**“. Die Unterneustädter Kirchengemeinde beteiligt sich daran und lädt herzlich ein zu einem Kulturprogramm, das um 18.00 Uhr mit einer Vesperandacht beginnt.

Wir freuen uns über Künstler, die mit ihrem Engagement einen bunten Abend in der Unterneustädter Kirche gestalten werden. „Dylans Dream“ in Trio-Besetzung und „Aire Flamenco“ treten im Wechsel auf. Mit einem Nachtgebet gegen 24.00 Uhr klingt die Nacht der offenen Kirchen aus.

Pfarramt Kassel-Mitte, Unterneustadt
Reinhard Natt, Pfarrer
Tel.: 0561-50 39 84 10



Warum in die Ferne schweifen...



Das NaturFreunde Meißnerhaus erwartet SIE
40 Km. "Östlich von Kassel" im Naturpark
Meißner- Kaufungerwald. Seien Sie willkommen
im Reich der Frau Holle!

Für unsere Gäste: Gutbürgerliche Küche mit täglich frisch gebackenen Kuchen. Das Haus ist ganzjährig geöffnet, so lassen sich Ferien mit der ganzen Familie erleben. 32 Gästezimmer mit DU+WC stehen für Sie in gastlicher Atmosphäre bereit. Wanderziele über- oder unter Tage können arrangiert werden. Grill- und Kinderspielplatz sind vorhanden. Seminar- und Freizeiträume vervollständigen das Angebot. Für den Wintersport: Ski Piste mit Lift, direkt am Haus.
PROSPEKTE auf Anfrage Tel.: 05602 2375 oder
im Internet: www.meissnerhaus.de



Hannes' Kolumne



Liebe Leserinnen und Leser, ich will mich zuerst einmal vorstellen: Mein Name: Hans-Peter Pütz aus dem Wahlebachweg im Stadtteil Forstfeld. So bin ich in Kurzform **d'r Hannes von dr Wahle**, ich wurde au an d'r Wahle (Wahlebach) im Wahlebachwääch geboren, desderhalb bin ich awwer nid adelisch!

Nää, wo ich jezz schon bahle 75 Johre ald währe hod de Redagzion vom „Kassel Ösdlich 'dr Fulle“ mich gefrochd ob ich nid allewille moh was uss sem Daarchesgeschen rus, in Form von noch Kolumne im Fullebrüggen Ladein, schriewen oder zem Besden gähwen duhen könnde? Das hod mich geadelt.

Na, joh ich kanns joh moh brobieren, das was mich bewejen duhd uff ze schriewen. Dohderbie kann ich mich awwer nur uff minne Sischedweise berappeln, unau nur uff minnen Worschatz zerügge paggen. Uffen Schdudzz fälld mäh au wenn mäh schon moh bie d'r Schbroche sin was in, un glich gehd's los:

Mäh duhds immer widder uffschoßen un ich grieje de Bladze, wenn ich de fählen „Anglezismen“, also `s Denglich hören oder läsen duhe. Mäh bruchen das doch garnidd, unse FullebrüggenSchbrore kann me fasd üwwerall uff d'r ganzen Weld verschdehn.

Warimme muss der große Laden doh am Keenichsbladdse zem Beischbiel eijendlich City Point heißen? Spähld doh `s Gitti Deahder un marchd's doh Poinden? Was au immer, ver misch iss un bliewed das d'r Neggermann. De Grönung iss der Fluchhafen Calden, der süll jedz „Airport Kassel“ heißen. Bie mäh hörd Calden sowieso am Werschdehimmel biem Medzjer Koch uff, doh gehd's au in de Lufd, drei Schdoggwerje unn oben üwwer einem an d'r Decke hängen kinne Wolgen oder Geijen, näh nur Schdrage un Runde Werschde. Doh bin isch in

minnem Elemende middendermang, oder heißd das jezz am Enne: „Wellness pur“? ver'n ahlen Kasseläner gibbeds nämlich nie nix besseres wie `ne rixschische AHLE WURSDH!

Das meind d'r **Hannes**.

Fullebrüggen Ladein → Hochdeutsch

Liebe Leserinnen und Leser, ich will mich zuerst einmal vorstellen: Ich bin **der Hannes von der Wahle**. Ich wurde auch an der „Wahle“ im Wahlebachweg geboren, deshalb bin ich aber nicht adelig!

Jetzt, wo ich schon bald 75 Jahre alt werde, hat die Redaktion von „Kassel – östlich der Fulda“ mich gefragt ob ich nicht ab und zu mal was über das Tagesgeschehen in Form einer Kolumne in Mundart schreiben oder zum Besten geben kann. Das hat mich geadelt.

Na ja, ich kann es ja mal schreiben, das, was mich bewegen tut, aufzuschreiben. Dabei soll sich das aber nur auf meine Sichtweise beziehen und ich kann auch nur auf meinen Worschatz zurückgreifen.

Wenn ich nun auch gerade bei der Sprache bin, dann fällt mir gleich was ein und es kann auch gleich losgehen:

Mir tut es immer wieder aufstoßen, wenn ich die vielen Anglizismen, also das sogenannte Denglich, höre oder lese. Wir brauchen das doch gar nicht, unsere Kasseler Sprache kann man fast überall auf der Welt verstehen. Warum heißt das große Kaufhaus am Königsplatz zum Beispiel City Point? Spielt da die Gitti etwa Theater und macht dort Pointen? Was auch immer, für mich ist und bleibt das Neckermann. Die Krönung ist der Flughafen Calden, der soll jetzt „Airport Kassel“ heißen. Bei mir hört Calden sowieso am Wursthimmel des Metzgers Koch auf, da geht es auch in die Luft, drei Stockwerke und in jedem hängen keine Wolken oder Geigen unter der Decke, nein Stracke und Runde. Da bin ich richtig mitten in meinem Element, oder heißt das jetzt am Ende „Wellness pur“? Für einen alten Kasseläner gibt's nämlich nichts besseres als Alte Wurst.

Das meint der **Hannes**.

Die bunten Seiten

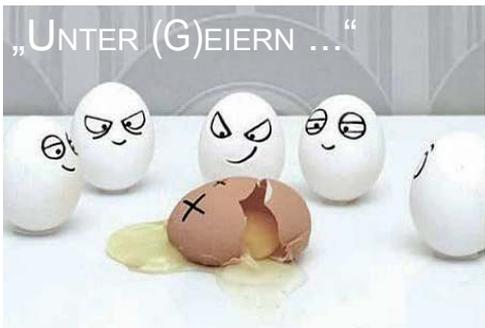
REBUSRÄTSEL



Der Begriff besteht aus drei Wörtern und ergibt den Namen eines Gebäudes im Kasseler Osten!
 – Lösung auf Seite 47



Veronika reicht Jesus das Schweißstuch, finde die fünf Fehler im **linken** Bild – Lösung auf S. 47
 Bild: Franz Schreiner, Rum (Tirol)



Die bunten Seiten

	8	9	5		3	2	6	
7		2	6		8	9		3
2		7		1		8		5
6	5		8		7		4	9
1		8		5		7		6
3		4	1		9	5		2
	7	5	4		2	3	1	

Sudoku leicht – Lösung auf Seite 47

			4			8	9	
		5			8		7	
9	4		3				2	
							8	2
			2					
5	3		1					
								8
	5	4		6				1
8	1	9			5			

Sudoku schwer – Lösung auf Seite 47

Krimi-Rätsel – Anglerlatein

Inspektor Debbins lauschte den Ausführungen Constable Taylors. „Bei der Toten handelt es sich um die 38-jährige Penelope Beckham aus Slough. Ihr Ehemann Charles, von dem sie seit einem halben Jahr getrennt lebte, ist seit drei Tagen verschwunden.“ „Wann fand der Mord statt?“, erkundigte sich Debbins. Taylor blätterte in seiner Akte. „Laut Obduktionsbericht Freitag, also vorgestern.“ Von einem hobbyangelnden Nachbarn erhielt der Inspektor einen Hinweis: Charles Beckham könnte sich in der Hütte eines Bekannten aufhalten. Man fuhr dorthin. Der Witwer reagierte auf die Todesnachricht kühl wie ein Fisch. „Freitag, sagten Sie? Ich bin bereits seit Donnerstag hier, falls Sie gewisse Gedanken hegen sollten.“ „Zeugen?“ Beckham machte eine umfassende Geste. „Wer verläuft sich schon in diese gottverlassene Gegend?“ „Sind Sie öfter zum Angeln hier draußen?“, fragte der Inspektor. Beckham verneinte. „Zum ersten Mal. Ich verstehe nichts vom Fischen und wollte es mal ausprobieren. Doch der kleine See gibt nicht viel her.“ Zur Veranschaulichung deutete er auf eine Kühlbox, die als Aufbewahrungsort für seine Beute diente. Debbins begutachtete den Fang: Ein Barsch, zwei mickrige Plötzen und vier Makrelen. „Ziemlich dünn für drei Tage“, murmelte er, blickte hinaus auf den See, der wie ein runder, schwarzer Spiegel in der einsamen Landschaft lag und sagte dann in amtlichem Ton: „Charles Beckham, ich verhafte Sie wegen des dringenden Verdachts, Ihre Ehefrau Penelope ermordet zu haben. Ihr Alibi erscheint mir doch reichlich glitschig!“ - Weshalb? Lösung S. 47.

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost



**Unsere regelmäßigen
Veranstaltungen im Überblick:**

Sie sind herzlich eingeladen!

- Sonntag: 9.30 Uhr
Gottesdienst u. Kindergottesdienst
Sonntag: 11.15 Uhr
Gottesdienst u. Kinderbetreuung
Mittwoch: 16.00 Uhr
Treffpunkt Bibel
Mittwoch: 20.00 Uhr
Treffen in Kleingruppen
Freitag: 17:15 Uhr
Jungschar (9-13 Jah.)
Freitag: 17:30 Uhr
Teen² (13-16 Jahre)
Freitag: 19:00 Uhr
Jugendkreis (ab 16 Jahre)

18. Juni 2015

20.00 Uhr

**Der Arbeitskreis
„Anstöße“ lädt ein!**

**Amazing Space –
Botschaften der Sterne**

→ nächste Seite

**Freie evangelische Gemeinde
Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19**
34123 Kassel-Bettenhausen
Pastor Mario Wege
Tel.: 0561-314 96 61
Fax: -314 96 62
E-Mail: mario.wege@
kassel.feg.de
www.kassel-ost.feg.de



Bad - Toilette - Wohnung barrierefrei...

Ich berate Sie gern!



Frank Winkelbach, Maurermeister
Lehmkuhle 13, 34346 Hann. Münden
Telefon: 05546-7 55 90 19
Mobil: 0177-6 31 62 80
E-Mail: frank.winkelbach@t-online.de
Inet: www.winkelbach-bau.de



Amazing Space - Botschaften der Sterne

M57_The_Ring_Nebula



Vortrag und Gespräch mit Dr. Norbert Pailer
Astrophysiker
Donnerstag, 18. Juni 2015 - 20 Uhr
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Str. 19

Eine Initiative von



ANSTÖSSE ⊕
Christen mischen sich ein
Ein Arbeitskreis der Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost

Info: (0561) 314 966-1



Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

Die lustige Seite

Bei einem gemischtem Chor, der hier namentlich nicht genannt werden möchte, geriet eine Probe mit Werken von Johannes Brahms leicht aus den Fugen.

Beim Quartett „Sehnsucht“ für vierstimmigen Chor und Klavier musste der Dirigent eingreifen. An der Stelle „Es rauschen die Wasser, Tag und Nacht“ merkte er scharf an: „Bei manchen kommt bei ‘Wasser’ das ‘S’ zu früh“.

Worauf ein Sänger rief: „Die können’s nicht halten!“

Weiter der Chorleiter: „Sopran und Alt, macht’s noch einmal. Und, Männer, bei es rinnen die Wasser, bitte genauso wie die Frauen!“

Sänger wechseln die Seiten

Als Chorsänger erlebt man nie den vollen Klangeffekt des eigenen Chores, weil man sich auf sein Notenblatt konzentriert und in den Augenwinkeln auch noch die Chorleiterin beim Dirigieren beobachten muss. So nimmt man die eigene Stimme und bestenfalls noch die Stimmen der Nachbarn rechts, links und hinter einem wahr.

Ein Sänger war längere Zeit krank und konnte die Proben für ein Konzert nicht mitmachen. Zum lang erwarteten Konzerttag war er wieder da, konnte aber nicht mitsingen, weil er, wie die Sportler sagen würden, „Trainingsrückstand“ hatte.

In solchen Fällen kommen unsere Chormitglieder häufig zum ersten Mal dazu, dem eigenen Chor einfach nur zuzuhören und sind überrascht, wie gut und harmonisch die vorgetragenen Lieder erklingen.

Man hat eben vom Publikum aus eine komplett andere Perspektive und stellt

fest, dass man stolz, erfrischt und begierig danach ist, noch besser zu werden und wird mit dieser Einstellung in die nächste Chorprobe gehen.

Unser Vereinsleben von Dezember 2014 bis März 2015

Eine Rückschau auf unsere „Besinnliche Stunde im Advent“ am 21. Dezember erschien bereits in der letzten Ausgabe. Wir möchten aber noch ergänzen, dass wir nach frenetischem Beifall unserer Zuhörer eine Zugabe darbieten mussten.

Bei der „Manöverkritik“ unserer Chorleiterin bei der anschließenden Adventsfeier hörte sich das so an: „Ich bin seit über sieben Jahren eure Chorleiterin, aber ihr habt noch niemals so gut gesungen wie heute“.

Am 17. März 2015 hatten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Das Ergebnis wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Vorschau für April bis Juni 2015

Am Sonntag, dem 31. Mai, 15 Uhr, beteiligen wir uns mit eigenem Liedgut an dem Konzert der „Sängergruppe Kassel-Stadt e. V.“ in der St. Elisabeth-Kirche (Friedrichsplatz). Das Konzert steht unter dem Motto „Beschwingte Melodien aus Oper, Operette, Musical und Film“.

„Singen macht Freu(n)de“,

unter diesem Motto trifft sich unser Chor jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in



Der Chor bei der „Besinnlichen Stunde“ im Dezember 2014

Foto: Dieter Würzberg

der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfuetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen.

Die Termine unserer öffentlichen Auftritte und weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.agathof.de

(Angebote/Bildung-Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere mehr als 150-jährige Geschichte unter

www.erinnerungen-im-netz.de

(Organisationen/Vereine).

Der monatliche Mitgliedsbeitrag von 3,50 € beinhaltet auch eine Unfallversicherung auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie den anschließenden Heimweg.

Dietmar Pfütz

lehnebach®
raumausstattung

- POLSTEREI
Möbelstoffe in großer Auswahl
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- BODENBELÄGE
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
tel. 0561-5 54 84
www.raumausstatter-lehnebach.de

**Gemischter Chor 1861
Kassel-Bettenhausen e.V.**

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister
Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 45 24
2. Vorsitzende: Irmgard Neiser
Kunigundishof 4, 34123 Kassel
Tel.: 0561-99 67 01 19

In dieser Ausgabe berichtet unsere Nähgruppe „Nadel & Faden“ von ihrem wöchentlichen Schaffen.

Jeden Montag ist im Saal der Hafensstraße 17 Nadel- und Scherengeklapper zu hören. Die Stoffe rascheln und die Wollknäule nehmen ab. Es herrscht ein munteres Treiben.

Die Teilnehmer überlegen sich immer wieder neue Herausforderungen und Projekte und diese Ideen werden gemeinsam umgesetzt. Dabei entstehen Rucksäcke, große und kleine Taschen, genähte und gehäkelte Loops, Socken und Hausschuhe, Kissen und auch Patchwork Decken. Jedes Unikat bringt seine eigene Herausforderung mit, welche hoch motiviert angegangen und gemeinsam gemeistert wird.

Gemeinschaftlich haben wir bereits für die Nikolausfeier am Wesertor Niko-



Unterneustadt, von Brigitte Kreyer einer munteren Rentnerin mit einem riesigen Erfahrungsschatz und Edith Gärtner einer kreativen und lebhaften Studentin. Jeden Montag von 16.00-19.00 Uhr im Hafencafe.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Das Angebot ist kostenfrei.

Unsere regelmäßigen Angebote sind:

Montag: 10.00-12.00 Uhr, Ideensprechstunde. Sie können sich informieren, oder eigene Ideen einbringen.

16.00-18.00 Uhr, „Nadel und Faden“ – kreative Nähwerkstatt (auch für Anfänger)

Dienstag: 9.00-10.30 Uhr, Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren mit Eltern.

15.30-17.00 Uhr, Eltern-Kind-Kreativwerkstatt. Basteln und Werken mit vielen Materialien.

Mittwoch: 9.30-10.30 Uhr, Internationales Frauenfrühstück (jeden 2. Mittwoch im Monat).

10.30-12.30 Uhr, Kaffee, Tee und Kuchen – Nachbarschaftstreff (jeden 4. Mittwoch im Monat).

laussäckchen genäht und auch am Weihnachtsbasar in der Unterneustadt haben wir uns beteiligt und unsere Lieblingsstücke beigesteuert.

Die Gruppe wird geleitet von Aynur Köselier einer aktiven Künstlerin aus der



Mittwoch: 15.00-16.30 Uhr –
 Jungs-Club von 7-12 Jahren.
 15.00-16.30 Uhr –
 Mädchengruppe von 7-12 Jahren.
Donnerstag: 16.00-19.00 Uhr –
 „Stoff und Schere“ für Fortgeschrittene
 (Nähgruppe).

Freitag: 15.00-16.30 Uhr, Tanzfreude in
 der zweiten Lebenshälfte (in Kooperation
 mit dem Agathof).
 Die Angebote finden nicht in den Ferien
 statt. Wir stehen Ihnen gern bei Ideen
 und Fragen zur Verfügung.

Lösungen von Bunte Seiten:

Lösung Suchbild:

- 1–Beim Rundbogen hinterm Kreuz fehlt das Gitter
- 2–Der linke Teil des Kreuzes ist länger
- 3–Die ausgestreckte Hand hinter der Frau fehlt
- 4–Die dunkle Spitze des Speers des Rot gewandeten Römers fehlt (hinterm Kreuz)
- 5–Der blaue Umhang der Frau ist vorne etwas länger

Lösung Krimi-Rätsel:

Barsche und Plötzen sind Süßwasserfische, Makrelen leben jedoch im Salzwasser. Unmöglich, dass Beckham sie alle aus demselben See zog!

Rebusrätsel: Zehntscheune in Waldau

4	8	9	5	7	3	2	6	1
7	1	2	6	4	8	9	5	3
5	3	6	2	9	1	4	8	7
2	4	7	9	1	6	8	3	5
6	5	3	8	2	7	1	4	9
1	9	8	3	5	4	7	2	6
8	2	1	7	3	5	6	9	4
3	6	4	1	8	9	5	7	2
9	7	5	4	6	2	3	1	8

Sudoku leicht

3	7	6	4	2	1	8	9	5
1	2	5	6	9	8	4	7	3
9	4	8	3	5	7	1	2	6
4	9	1	5	7	6	3	8	2
6	8	7	2	4	3	5	1	9
5	3	2	1	8	9	6	4	7
2	6	3	9	1	4	7	5	8
7	5	4	8	6	2	9	3	1
8	1	9	7	3	5	2	6	4

Sudoku schwer

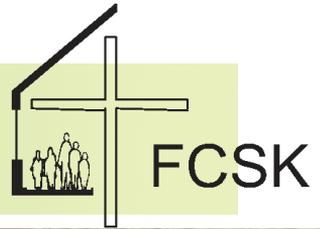
Hafentreff Unterneustadt
 Diakonisches Werk Kassel
 Hafenstraße 17, 34125 Kassel
 Claudia Alsenz
 claudia.alsenz@dw-kassel.de
 Tel.: 0561-50 69 99 50
 Olga Galjan
 olga.galjan@dw-kassel.de
 Tel.: 0160-96 97 79 20

Leipziger Straße 192 Fon: 0561-53279
 34123 Kassel

MAURER'S
 baikschopp

Wir haben die
Fatesten Baiks
 der Welt!

Johann Hinrich Wichern Schule



HERZLICH WILLKOMMEN!

Am 6.3.15 hat die Johann Hinrich Wichern Grundschule wieder einmal ihre Türen für alle Interessierten, Familien und Freunde geöffnet.

Dieser Tag ist auch für die Schulgemeinschaft ein wichtiges Fest: Die Eltern bereiten ein vielfältiges Buffet vor, die Kinder üben Musikstücke und Basteln - Tage vorher schon liegt Spannung in der Luft.

Besonders die erste Klasse freute sich auf ihren ersten öffentlichen Auftritt.



Klasse 3 beim Flöten

Aber die Übung kommt nicht nur durch die auch in unserer Schule nicht alltäglichen Referate etc. oder große Auftritte. Es sind mehr die täglichen Morgenandachten, die nebenbei dieses Selbstbewusstsein trai-



Klasse 1 beim Liedvortrag

Die 3. Klasse durfte zum ersten Mal ein Flötenstück vortragen – noch unterstützt von Klasse 4, aber das halbe Jahr üben hatte hörbaren Erfolg.

Dass die Kinder lernen Dinge vorzubereiten und sie dann anderen Mitschülern / einem Publikum zu präsentieren, ist ein Teil des Schulkonzeptes der Schule. Gerade durch die kleinen Klassen ist hier Raum für jeden.



Klasse 4 beim Flöten



die Bitte, „dass sich keiner verletzt“. Aber auch kranke Familienmitglieder werden bedacht ...

„Einen Blick auch für den Anderen zu bekommen“ – daran wird immer wieder auf unterschiedlichste Art und Weise gearbeitet.

Und natürlich geht es auch darum, dass, wenn man z. B. betet, dass nicht gestritten wird, man selbst auch bereit sein muss, an einem guten Miteinander mitzuarbeiten ...

nieren. Hier ist immer wieder Raum, von Erlebnisse oder Nöte zu berichten. Oft wird Gehörtes dann von den Mitschülern in Gebete umgewandelt. So ermutigen Mädchen und Jungen sich gegenseitig, sich anderen mitzuteilen. Nicht selten werden sie dann auch mitgetragen - all dieses stärkt das Selbstbewusstsein.

Jeden ersten Montag im Monat startet die gesamte Schule mit einer gemeinsamen Morgenandacht, die von einer Klasse vorbereitet wird. Hier werden Lieder (vor)gesungen, Texte oder kleine Anspiele vorgelesen und auch wieder dürfen einige für alle beten. Häufig geht es bei den Gebeten um „Spaß am Schultag miteinander“, oder

Eine besondere Chance für unsere Kinder sehen wir auch wenn sie erleben, wie sie durch das, was sie eingeübt und gelernt haben, anderen Freude machen können. Gerade unsere moderne Gesellschaft mit all ihren Casting- und Re-



alityshows spiegelt das tiefe Bedürfnis des Menschen wider „gesehen zu werden“ und „wichtig sein“ zu wollen. Wir als Schule versuchen Momente zu schaffen, wo den Schülern im konkreten bewusst wird, dass sie wichtig sind – dass sie „ein Segen“ sein können, wie es bei uns häufig ausgedrückt wird.

Aber diese Haltung wird ihnen auch vorgelebt – auf unterschiedlichste Art und Weise durch Menschen, die sich für die Belange der Johann Hinrich Wichern Schule einsetzen. Sei es ein ehemaliger Vater, der immer noch das Gelände in Schuss hält bzw. spieltechnisch weiter gestaltet, der Einsatz ihrer eigenen Eltern oder des Schulvorstandes.

Höhepunkt am Tag der offenen Tür war die Einweihung des neuen Spielbauwagens. Nach langer Suche wurde im Harz dieser für unsere Bedürfnisse optimale Bauwagen gefunden. Innen mit Holz verkleidet ist er robust genug, dass hier Springseile und Bälle verstaut und in den Pausen ausgeliehen werden können.

Ermöglicht haben diese Anschaffung die Schülerinnen und Schüler selbst mit der Unterstützung ihrer Sponsoren beim Sponsorenlauf, und auch die Plansecur Stiftung mit einer Spende.

Herr A. Traysa war extra gekommen, um symbolisch bunte Luftballons aufsteigen zu lassen.

Immer wieder „unbeschwert spielen können“, auch diese Möglichkeit sollen die Kinder an unserer Schule erhalten.



Johann Hinrich Wichern Schule
 Staatlich genehmigte Grundschule /
 Freie Christliche Schule Kassel
 Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-400 65 04 / 49 21 91
 Homepage: wichern-schule-kassel.de

Sozialstation Kassel

Pflege mit Liebe und Fürsorge.

- ✓ **Grundpflege** (z.B.: Kleiden, Waschen, Betten)
- ✓ **Behandlungspflege** (z.B.: Injektionen, Medikamentengabe, Verbandswechsel)
- ✓ **Hauswirtschaft** (z.B.: Raumpflege, Einkaufen, Wäschepflege)
- ✓ **Betreuung** (z.B.: Spazieren gehen, Gedächtnisübungen, Spielen)

- ✓ **Beratung** über Pflege und deren Finanzierung
- ✓ **Durchführung** von halb- und vierteljährlichen Qualitätsbesuchen nach §37,3 SGB XI
- ✓ **Unterstützung** und Begleitung bei Pflegeeinstufungsverfahren
- ✓ **Schulung** und Anleitung von pflegenden Angehörigen

Ihre Ansprechpartner für Ambulante Pflege in Kassel

Caritas-Sozialstation Kassel West	Caritas-Sozialstation Kassel Ost
Virchowstr. 2 34121 Kassel 0561 – 31 09 734	Ochshäuser Str. 1 34123 Kassel 0561 – 57 27 60
sozialstation-west@caritas-kassel.de	sozialstation@caritas-kassel.de

Kath. Kirchengemeinden St. Andreas u. St. Kunigundis



Die stärkste Kraft, die dem Menschen gegeben ist, entströmt den gefalteten Händen.

Max Thürkauf

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarreien St. Andreas und St. Kunigundis

Sie sind an Ihrem Ziel angekommen!?!

So hören wir es oft, wenn wir mit den modernen Navigationsgeräten unserer heutigen Zeit unterwegs und schlussendlich an unserem eingegebenen Ziel angekommen sind.

Als Christen sollten wir die Fastenzeit genutzt haben, um zu schauen ob mein christlicher Navi noch richtig programmiert ist oder ob ich mal dringend ein Update machen muss. Viele Dinge verändern sich, bekommen ein neues Erscheinungsbild in unserer schnell fortschreitenden Zeit.

Doch bei allem Fortschritt scheinen sich einige Dinge nie zu ändern. Krie-

ge, Epidemien und Naturkatastrophen führen immer wieder zu Leid und Tod für Menschen und die gesamte Schöpfung.

Da kann man resignieren oder mit viel Engagement versuchen das Leid ein wenig zu mildern und die Betroffenen zu unterstützen.

Die christliche Perspektive des Glaubens an einen Gott, der Leid und Tod auf sich genommen hat, damit kein Mensch mit seinem Leid alleine ist.

Seine Auferstehung ist unser Trost und unsere Hoffnung für unser eigenes Leid und unseren Tod. Hoffnung auf das erlösende:

„Du bist an deinem Ziel angekommen.“

Mit der herzlichen Einladung zum Gebet und den Gottesdiensten

Ihre Pfarrgemeinden St. Andreas und St. Kunigundis, Piotr Polkowski, Pfarrer

Die Sonntagsgottesdienste sind jeden Sonntag um 09.30 Uhr in St. Andreas und 11.00 Uhr in St. Kunigundis

Im Wechsel haben wir auch jeden Samstag um 18.30 Uhr eine Vorabendmesse.

Für Fragen zu Gottesdienstzeiten oder Gruppen kontaktieren Sie gerne unsere Pfarrbüros. Wir sind gerne für Sie da.

Unsere Gottesdienste in der Kar- und Osterzeit:

Palmsonntag: 9.30 Uhr in St. Andreas und 11.00 Uhr in St. Kunigundis jeweils Hochamt mit Palmweihe

Gründonnerstag: 20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl in St. Kunigundis

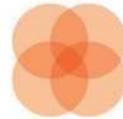
Karfreitag: 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi in St. Andreas

Karsamstag: 21.00 Uhr Feier der Osternacht in St. Kunigundis

Ostersonntag: 10.00 Uhr Hochamt in St. Andreas

Ostermontag: 09.30 in St. Andreas und 11.00 Uhr in St. Kunigundis Hochamt

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. ANDREAS Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel



PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-OST
ST. ANDREAS · ST. KUNIGUNDIS · ST. JOHANNES BOSCO · ST. HEINRICH

Tel.: 0561 / 512670 E-Mail: sankt-andreas-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de Homepage: www.st-andreas-kassel.de

Sanitär- u. Heizungstechnik Klaus Brethauer

Meisterbetrieb

Heizungsanlagen · seniorengerechte Bäder

Optimierung von Heizungsanlagen

Energieberatung

Gas- und Wasserinstallationen

Solar- und Festbrennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kaminöfen

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09

Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

www.brethauer-heizung.de



Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Katholische Kirchengemeinde Sankt Elisabeth

Drei Konzerte an Pfingsten: Bosch-Bornefeld-Orgel erstmals in der Elisabeth- kirche

Mit drei besonderen Orgelkonzerten stellt die Elisabethkirche am Friedrichsplatz die neu eingebaute Bosch-Bornefeld-Orgel aus der Martinskirche der Öffentlichkeit vor.

Am 23. Mai gibt es ab 16.00 Uhr das Orgelkonzert für Kinder ab 3 Jahren „Die Kirschlin Elfriede“. Hauptpersonen dieser musikalischen Geschichte sind die Kirsch Elfriede, der Mond und die Wolke Marie-Claire. Ihnen werden jeweils spezifische musikalische Themen der Orgel zugeordnet.

Im Laufe der Geschichte lernten die Kinder viele weitere Klangfarben kennen. Reiner Degenhardt liest den Text der Geschichte und Regionalkantor Thomas Pieper begleitet ihn dabei in der Bosch-Bornefeld-Orgel. Die Inszenierung besorgt Marcus Leitschuh.

Am 24. Mai gibt es um 16.00 Uhr ein Konzert für Orgel und Blechbläser mit

Thomas Pieper und „Kassel Brass“. Die Kombination von Orgel und Blechblasinstrumenten ergibt einen besonderen Klang mit rhythmische Tuffern und großem melodischen Leuchten.

Zur Aufführung kommen Werke, die die Orgel auf faszinierende Weise erleben lassen. Geplant sind u.a. Werke von Enjott Schneider und Johann Sebastian Bach.

Am 25. Mai findet eine besondere Aufführung von 21.00-22.00 Uhr statt.

Uraufgeführt wird das Tanzoratorium: logos:orfeo IV – Rückkehr. logos:orfeo ist eine zeitgenössische Tanzperformance, zyklisch angelegt in vier Teilen.

Der 1. Teil (Aus der Tiefe) und 2. Teil (Lautlose Welt) fanden ihre Uraufführung im Juli 2013 auf dem Kasseler Königsplatz und im Museum für Sepulkralkultur.

Der 3. Teil (Durchquerung) wurde in der evangelischen Martinskirche erstmals aufgeführt. Musikalisch begleitet wurde diese Aufführung auch an der Bosch-Bornefeld-Orgel.

Den Abschluss des Zyklus bildet „logos:orfeo – Rückkehr“. Die Uraufführung

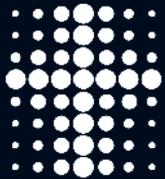


Kassel Brass, Foto: privat.

findet in der katholischen Elisabethkirche statt, wo diese Orgel mittlerweile ihr neues Zuhause gefunden hat. Akteur ist das genre- und generationsübergreifende Tanzkollektiv Labyrinthos. Rund 30 Beteiligte, professionelle TänzerInnen, BewegungsschoristInnen, SängerInnen, MusikerInnen, haben sich zusammengefunden, um gemeinsam unterschiedliche performative Projekte zu entwickeln. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Infos unter www.facebook.de/Elisabethkirche und www.st-elisabeth-kassel.de

logos:orfeo – 3 Fotos: K. H. Mierke





Bestattungshaus Kracheletz

... immer erreichbar ☎ 0561 - 70 74 70

Abschiedsräume für individuelle Aussegnungsfeiern

**34117 Kassel
Obere Karlsstr. 17
am Karlsplatz**

www.kracheletz.de

Kulturfabrik Salzmann



Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu
Gast in Ersatzspielstätte am Kup-
ferhammer @ Panoptikum, Leip-
ziger Straße 407, 34123 Kassel

Fr 17.04.15 – 17.00-19.00 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Bitte Voranmeldung

Leitung: Mario Gruhn



Mario Gruhn

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren.

Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten leihweise (falls kein eigenes vorhanden) ein Übungsdidgeridoo. Mario Gruhn ist Mitglied des Kasseler Bandprojekts STROM.

Nächster Termin: Fr 05.06.15

Fr 17.04.15 – 19.00-20.30 Uhr

Trommel-Workshop

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Bitte Voranmeldung

Leitung: Ibs Sallah



Trommelmeister Ibs Sallah

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit.

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten unterschiedlichen Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.

Der aus Gambia (Afrika) stammende Musiker und Musikpädagoge Ibs Sallah lebt und arbeitet in Göttingen. Regelmäßig gibt er Trommelworkshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an Göttinger Schulen und im dortigen Kommunikations- und Aktionszentrum (KAZ).

Seit etlichen Jahren leitet er die von der Kulturfabrik Salzmann als Beitrag zur musisch-ästhetischen Bildung aller

Alters- und Lernstufen veranstalteten Workshops ebenso einfühlsam wie mitreißend. www.ibssallah.com

Nächster Termin: Fr 05.06.15

Fr., 17.04.15

JamJam – „FrühlingsSession“

Beginn: 20.00 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen.



Die Backline steht. Instrumente mitbringen. Alle Musikrichtungen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

Nächster Termin: Fr., 05.06.15

Vorsommer-Session.

Fr., 24.04.15

GUNTER HAMPEL

EUROPEAN-NEW YORK QUARTET

Beginn: 19.30 h | Einlass: 18.30 h

Ort: Halle am Kupferhammer / im Hof

Eintritt: 15 € | ermäßigt: 10 €

Gunter Hampel: Vibrafon, Bassklarinette, Flöte; **Cavana Lee Hampel:** Vocal; **Johannes Schleiermacher:** Saxophon, Flöte; **Bernd Oezsevrim:** Schlagzeug
Gunter Hampel ist einer der Pioniere des europäischen Free Jazz. Seine Platte Heartplants (1964) mit Manfred Schoof, Alexander von Schlippenbach, Buschi Niebergall, Pierre Courbois ist eines der ersten Beispiele eigenständiger europäischer Jazzmusik.

In den 60er Jahren arbeitete er mit John McLaughlin, Willem van Manen und Willem Breuker zusammen. Seit 1969 lebt Gunter Hampel in New York und gründete dort die Galaxy Dream Band, die fast 30 Jahre Bestand hatte. Für sein eigenes Plattenlabel birth records nahm er zahlreiche Platten auf, u.a. mit der Sängerin Jeanne Lee, mit Perry Robinson, Marion Brown, Anthony Braxton. Später folgte eine Zusammenarbeit mit der Jazzkantine und die Gründung des improvisierten Jazz-HipHop-Projektes Next Generation, 2001 entstand die Gunter Hampel Music + Dance Improvisation Company, die neben Aufführungen auch Workshops mit Kindern organisiert. Hampel hat Film- und Theatermusik geschrieben und wurde für sein künstlerisches Wirken mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Nieder-sächsischen Staatspreis (1997), dem deutschen



Gunter Hampel, Johannes Schleiermacher

Jazzpreis der Union Deutscher Jazzmusiker + GEMA (2007), dem Albert-Mangelsdorff-Preis (2007), dem Bundesverdienstkreuz (2009) und dem Praetorius Musikpreis (2010).

Seit 2010 ist er mit unterschiedlichen Formationen regelmäßiger Gast des von der Kulturfabrik Salzmann alljährlich veranstalteten Free Flow Festival. Zuletzt gastierte er außerdem im Januar 2014 mit der Music & Dance Improvisation

Company in der Ersatzspielstätte der Kulturfabrik Salzmann am Kupferhammer.

Fr., 24.04.15

33. Slamrock Poetry Slam

Beginn: 21.00 Uhr | Einlass: 20.00 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Lyrisches auf



Slampoet und Moderator Felix Römer

Prosaisches und Geschrienes auf Geflüstertes trifft. 5 Minuten Zeit – Selbstverfasste Texte – Keine Requisiten – Keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!“

Moderation: Felix Römer Anmeldung: mail@felixroemer.de

Weitere Termine:

Fr., 29.05.15 und Fr., 26.06.15

Fr., 08.05.15

EGO VS EMO

Tanzen mit der Balkan-Break-Beat Live-Band Ego vs Emo.

Beginn: 21 Uhr – Warm-up: ab 20 Uhr

Best of Factory 1990-1993

Eintritt: 6,- € | ermäßigt: 4,- €

„Wie wollt ihr die Leute durch Tanzen bringen?“ – „Wir spielen einfach, und dann tanzen die Leute. So einfach ist das.“

Das Göttinger Duo Ego vs Emo besteht seit 2012. Für die beiden Musiker, die mit Saxophon, Schlagzeug und einem Computer voller elektronischer Musik



G&W - DIE WEB-GURUS



So erreichen Sie uns:

Obere Karlsstr. 3 ■ 34117 Kassel

info@guw-kassel.de ■ www.guw-kassel.de ■ 0160 - 7928882



Webdesign



Suchmaschinenoptimierung



Wartung



*Tobi Hunker: Schlagzeug, Computer
Berti Schmöcker: Saxophon*

durch die Lande ziehen, gibt es nichts zu verlieren.

So können sie sich künstlerisch-musikalisch auch viel herausnehmen: Von Electro Swing, Dubstep und Drum'n Bass, vermischt mit balkanesken-klezmeriden-polkautistischen Melodien, wird rein instrumental, ohne Gesang und (lästige) Message stilistisch experimentiert. Hauptsache, es therapiert sie selbst und das Publikum schwingt die Tanzbeine – was bei bislang knapp 50 Konzerten, auch in England, außerordentlich gut geklappt hat.

Mit ihrem Gesamtkonzept schaffen es Ego vs Emo, unvergleichliche Musik auf die Bühne zu bringen und dem Publikum einen unvergesslichen Abend zu bereiten.

So., 31.05.15 – 17.00-19.00 Uhr
POTLUCK Poetry Slam
Poetry Slam und Musik
Tag für die Literatur 2015
Ort: Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25, 34117 Kassel
Spenden erbeten

Die Kulturfabrik Salzmänn und der Slam-poet Felix Römer laden regionale Autorinnen und Autoren zu einem literarischen Naturvergnügen auf die Terrasse des Museums für Sepulkralkultur in Kassel ein.

Das Literaturpicknick als gemeinsame Abschlussveranstaltung zum Kasseler

Tag für die Literatur auf der Terrasse in unmittelbarer Nähe zur Grimmwelt inspiriert zu historischen und aktuellen Naturbetrachtungen.

Der Poetry Slam wird musikalisch umrahmt von Oliver Leuer (Gesang, Gitarre).

Wer mitmachen möchte, meldet sich bei Felix Römer an: mail@felixroemer.de.

Das Publikum kann Speisen und Getränke, Decken oder Sitzgelegenheiten zum Picknick mitbringen.



Felix Römer

Änderungen vorbehalten!

Kartenreservierung:

www.kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmännfabrik:

www.rettetsalzmänn.wordpress.com

ÖPNV-Hinweis: Tram 4 und 8

Das Panoptikum liegt schräg gegenüber der Haltestelle „Am Kupferhammer“: Freitags fährt die letzte Tram ab Haltestelle „Am Kupferhammer“ in Richtung Innenstadt um 01:58 Uhr, die vorletzte Tram um 00:43 Uhr, stadtauswärts um 23:44 Uhr und 01:14 Uhr.

Kulturfabrik Salzmänn e.V.
Sandershäuser Straße 34
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 25 42
E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de
Infos: www.kulturfabrik-kassel.de



DIE TONNE DANACH

Altpapier bequem zu Hause entsorgen!



KOSTENLOS FÜR ALLE KASSELER HAUSHALTE
**DIE
ALTPAPIER-
TONNE**

BESTELLEN UNTER
TEL.: 0561 50 03-0

* 4-WÖCHENTLICHE LEERUNG *

www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah





Bei der Feuerwache 1

Am Montag, den 2.03.2015, sind die Kinder der Klasse 3a und 3b der Losseschule zur großen Feuerwache 1 gegangen.



Ein echter Feuerwehrmann, der Phillip Heinzl hieß, hat uns alles gezeigt. Er hat uns viele Räume in der Feuerwache gezeigt, die sonst keiner sehen darf. Wir waren auch in der Halle. Dort standen kleine Rettungswagen, große Feuerwehrautos und dort hingen auch die Spezialanzüge der Feuerwehr.

Phillip hat uns gezeigt, wie die Feuerwehrleute bei einem Einsatz an Stangen in die Löschfahrzeughalle rutschen. Außerdem hat er uns gezeigt, wie schnell die Feuerwehrmänner und -frauen sich im Notfall die Schutzkleider anziehen müssen.

Manche Kinder hatten nach dem Feuerwachenbesuch den Wunsch, selber Feuerwehrmann/-frau zu werden.



Losseschule

Eichwaldstraße 68
34123 Kassel
Frau Anna Nadler
E-Mail: anna_nadler@yahoo.de

Siedlergemeinschaft Forstfeld



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Einfach gut leben!

Weihnachtsfeier

Zum 10. Februar 2015 hatte die Siedlergemeinschaft Forstfeld zum traditionellen Neujahrsempfang geladen.



Die Frauengruppe sorgte für ansprechende Dekoration im Haus Forstbachweg.



Rolf Jung trug einen Rückblick auf das vergangene, ereignisreiche Jahr vor.

Seine guten Wünsche waren geprägt von Gedanken an Frieden, Gesundheit und Wohlergehen der Anwesenden.

Ein Buffet mit vielen Schmeckewöhlerchen (liebervoll zubereitet von Damen der Frauengruppe) erfreute Mitglieder und Gäste.

Der Vorstand

1. Vorsitzender: Rolf Jung, Tel. 515420

2. Vorsitzender: Günter Dannowski,
Tel. 45070870

Kassiererin: Helga Kell-Jung,
Tel. 515420

Schriftführer: Günter Dannowski,
Tel. 45070870

Leiter Frauengr.: Edith Durstewitz,
Tel. 517241

Hüttenwart: Helmut Bechstein, Tel. 512682



Rolf Jung

Siedlergemeinschaft Forstfeld im Verband Wohneigentum Hessen e. V.

1. Vorsitzender: Rolf Jung
Radestr. 9, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 54 20

FAULSTICH

Getränke
Forstfeld

Familie Faulstich Forstbachweg 58 34123 Kassel

Telefon: 0561-9 88 33 52

Telefax: 0561-9 88 33 53

edeka.faulstich@aol.de

Mo-Sa. 8⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.



Siedlergemeinschaft Lindenberg 1



VERBAND WOHN EIGENTUM HESSEN E.V.

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Siedlerfreunde,
liebe Bewohner des
„Mehldörfchens“,**

Sie werden sich wundern, warum hier von einem „Mehldörfchen“ die Rede ist.

Der Grund liegt darin, dass unsere Siedlung in den 30-er Jahren des vorigen Jahrhunderts auf dem Lindenberg entstanden ist und alle schmucken neuen Häuser damals in Einheitsweiß gestrichen worden sind.

Aber wir tragen den Beinamen „Mehldörfchen“ für unsere Siedlung gern.

Heute möchten wir einmal über die Altersstruktur unserer Siedlergemeinschaft „nachdenken“.

In unseren monatlichen Versammlungen treffen sich fast immer die gleichen älteren Mitglieder vom Vorstand.

Da bei diesen Versammlungen aber alle Bewohner unserer Siedlung herzlich willkommen sind, würden wir uns sehr freuen, wenn auch mal andere Interessierte daran teilnehmen würden, auch gerne von der jüngeren Generation.

Es gibt immer einige Neuigkeiten, die man dabei erfährt. Auch sind wir für Hinweise und Kritik immer empfänglich.

Termine:

**Jeden dritten Montag im Monat um
19.30 Uhr (Monatsversammlung)**

**Jeden ersten Donnerstag im Monat
um 19.00 Uhr (Frauengruppe)**

**Die Treffen finden im „Haus Forst-
bachweg“, Forstbachweg 16 c, statt.**

**Im November 2014 haben wir
unser 80-jähriges Bestehen
gefeiert.**

Zahlreiche Gäste überbrachten Glückwünsche, unter anderem der Landesverbandsvorsitzende Rudi Bauschke, die Regionalverbandsvorsitzende Germa Werner, der 1. Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Erlenfeld, Sascha Gröling, und der 1. Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Forstfeld, Rolf Jung.

Der 1. Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2, Christian Will, übersandte eine Grußbotschaft.

Bei diesem „Treffen“ wurde mal wieder richtig „geschnuddelt“ und an manches Ereignis aus der Vergangenheit mit guten und weniger guten Zeiten erinnert.

Schauen wir nach vorn und hoffen, dass der Gedanke und die Form der Siedlergemeinschaften im Stadtteil Forstfeld aufrechterhalten und fortgeführt werden können.

Bodo Hofmann / Herbert Blatz

Siedlergemeinschaft Lindenberg 1 im Verband Wohneigentum

Gemeinschaftsleiter: Bodo Hofmann
Faustmühlenweg 66, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 31 31,
E-Mail: info@sgm-lindenberg1.de
Internet: www.sgm-lindenberg1.de



Siedlergemeinschaft Lindenberg 2

Glühweinfest in der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2

Am 13.12.2014 veranstaltete die SG Lindenberg 2 ihr Glühweinfest. Es fand wieder vor der „Villa“ der Seniorenwohnanlage (SWA) statt.

Mittlerweile entwickeln sich auch Ideen, die den Aufbau der Stände und Sitzmöglichkeiten äußerst erleichtern. Auch die Erlaubnis der Benutzung der Küche war wieder einmal eine große Erleichterung, für die wir Frau Angermann der SWA hiermit nochmals herzlich danken. Es war weihnachtlich geschmückt und zur Untermauerung legte einer unserer Gäste weihnachtliche Lieder auf.



Das Fest war gut besucht. Altbekannte und auch neue Gesichter durften wir begrüßen, was uns sehr freute. Auch die Bewohner der SWA waren sehr gut vertreten. Sie haben lange vorher auf unser Glühweinfest hin gefiebert, wie wir von Frau Angermann erfuhren.

Neben alkoholischen und anti-alkoholischen Getränken waren Knackwürste und für die Gäste aus der „süßen Ecke“



Spritzkuchen im Angebot. Dank unseres Vorsitzenden, Christian Will, gab es wieder geräucherte Forellen, wie sie frischer nicht hätten sein können, denn am Vortag schwammen die Tierchen noch munter in ihrem Element herum. Sie waren äußerst begehrt.

Auch die gespendeten Weihnachtsplätzchen waren sehr schnell vergriffen, was uns selbstverständlich anspricht, das Angebot zukünftig zu erhöhen.

Nach dem Rückbau haben die Organisatoren den Tag in ihrem neuen Gemein-



schaftsraum noch ausklingen lassen. Allen Helfern sei hier nochmals ein herzliches DANKE ausgesprochen.

Unsere regelmäßigen Treffen finden wie folgt statt:

Frauengruppe:

Jeden ersten Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr – Treffpunkt: Gemeinschaftsraum „Villa“ (SWA)

Unseren betagten Seniorinnen bietet Frau Siglinde Mügge jeden ersten Donnerstag im Monat bei sich zu Hause einen entspannten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Männergruppe:

Jeden ersten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr, Treffpunkt: Gemeinschaftsraum „Villa“ (SWA)

Vorschau auf unsere Aktivitäten 2015:

Radtour:

17. Mai 2015 – Treffpunkt 10.00 Uhr, Infokasten.

Das Ziel ist noch offen, wird aber zeitig im Infokasten, Eisenhammerstraße 45, bekannt gegeben.

Weinfest:

19. September 2015 – Beginn 15.00 Uhr
Ort: Vor der „Villa“ der SWA

Glühweinfest:

5. Dezember 2015 – 14.00 Uhr bis voraus-

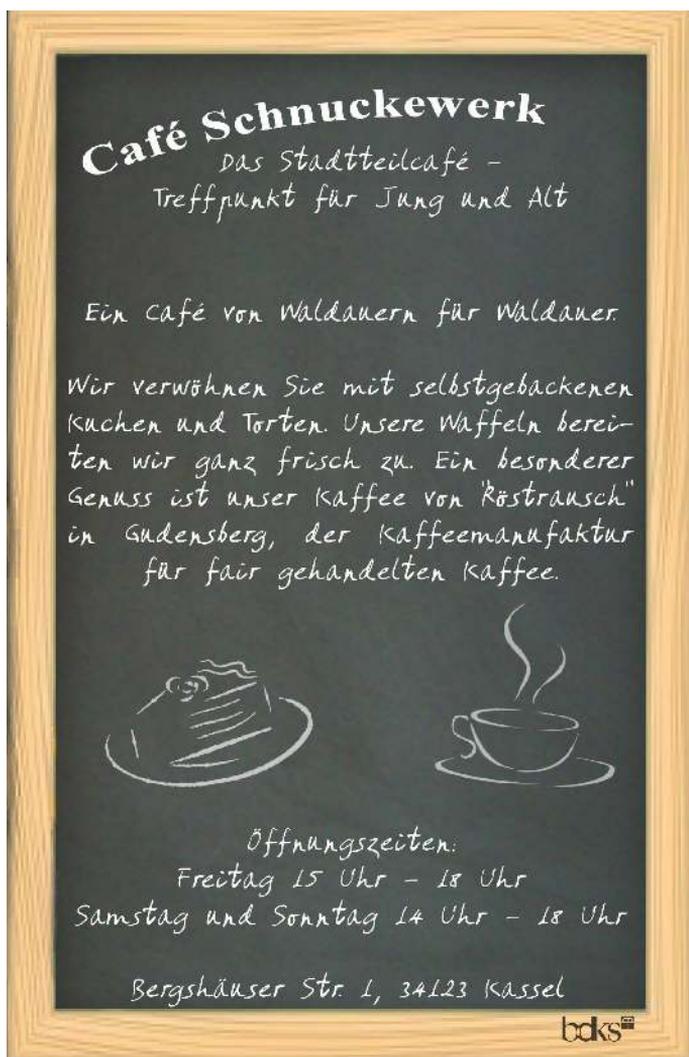
sichtlich 18.00 Uhr.

Ort: Vor der „Villa“ der SWA

Selbstverständlich sind Gäste recht herzlich willkommen!

Hildegard Feiling

**Siedlergemeinschaft Lindenberg 2
im Verband Wohneigentum**
2. Vorsitzende: Hildegard Feiling
Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel
Tel. 0561-51 44 63



Spielmobil Rote Rübe e.V.

SPIELMOBIL ROTE RÜBE

Die Rote Rübe feiert Geburtstag und rollt wieder zu Euch in die Stadtteile!

Es ist wieder soweit! Nach den Osterferien rollt die Rote Rübe bis zu den Sommerferien wieder vollbepackt mit Spielsachen in die Kasseler Stadtteile!

Gemeinsam wollen wir mit Euch spielen, toben und: Geburtstag feiern! Wir werden dieses Jahr 25 – kommt einfach vorbei und spielt und feiert mit uns!

Alle Angebote sind für Kinder von 6-12 Jahren und kostenlos.

Termine im Kasseler Osten:

Jubiläumsfest zum 25. Geburtstag des Spielmobil Rote Rübe

Dienstag, 28.4. von 14.30 - 17.00 Uhr
Schulhof der Schule Am Wall

Bettenhausen – Dorfplatz / Grundschule
Am Eichwäldchen – 17. Juni bis 22. Juli /
16. September bis 14. Oktober

Termine:

Dorfplatz: 16.00-18.30 Uhr
17.6. / 24.6. / 1.7. / 8.7. / 15.7. / 22.7.

Geburtstag 1: 22.7. (Dorfplatz)

Grundschule Am Eichwäldchen:

14.30-17.00 Uhr – 16.9. /
23.9. / 30.9. / 7.10. / 14.10.

Geburtstag 2: 16.9.

(GS Am Eichwäldchen)

Wesertor – Finkenherd /
Bleichwiesen – 6. Mai bis
22. Juli / 16. September bis
14. Oktober

Termine: 14.30-17.00 Uhr
6.5. / 13.5. / 20.5. / 27.5. /
3.6. / 10.6. / 17.6. / 24.6. /
1.7. / 8.7. / 15.7. / 22.7. /
16.9. / 23.9. / 30.9. / 7.10. /
14.10.

Geburtstag: 7.10.



Weltspieltag: 28.5. von 14.00-17.00 Uhr
(Ahna-Bleichwiesen neben dem Kinder-
bauernhof)

Forstfeld – Togo Platz – 11. Juni bis 23.
Juli / 17. September bis 15. Oktober

Termine: 14.30-17.00 Uhr – 11.6. / 18.6.
/ 25.6. / 2.7. / 9.7. / 16.7. / 23.7. / 17.9. /
24.9. / 1.10. / 8.10. / 15.10.

Geburtstag: 11.6.

Wir freuen uns auf Euch!

Für das Rote Rübe Team mit Glitzer und
Konfetti **Susanne Endres**

Spielmobil Rote Rübe e. V., Schützen-
platz 3, 34117 Kassel, Koordination
Spielmobil- und Partizipationsprojekte:
Susanne Endres, Tel.: 0561-739 25 93,
E-Mail: suendres@roteruebe.de

Der Bike Profi

...alles rund ums Fahrrad

Der Bike Profi

www.jh-bikes.de

*Unsere
Preiskracher!*

Kreidler Ebike
...mit Bosch Antrieb
~~statt 1.999,- €~~ **nur 1.799,- €**

Ghost MTB 29"
...Shimano SLX 27 Gang
~~statt 649,- €~~ **nur 549,- €**

ABUS Bordo 5700
...Fahrrad Faltschloss
~~statt 49,- €~~ **nur 39,- €**

LIEFERFÄHIGKEIT UND DRUCKFEHLER VORBEHALTEN. SOLANGE DER VORRAT REICHT

Der Bike-Profi • Cornelius Gellert Str. 68a
34266 Niestetal-Heilig. • Tel: 0561 870 68 73

Rote Rübe wird (schon) 25 Jahre alt

Wie alles begann: Die Idee für ein Kasseler Spielmobil entstand vor langer Zeit bei einigen jungen Menschen, die bei den Falken aktiv waren und Spielmobile aus Frankfurt kannten. Der dortige Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. stand Pate.

Der Kasseler Anfang war bescheiden, ein kleiner gebrauchter Bus, der in Eigenregie der Vereinsgründer bemalt und beklebt wurde.

Eine kleine finanzielle Starthilfe gab es vom Deutschen Kinderhilfswerk und von den Falken. Dann ging es mit einem Team von 7 ehrenamtlich tätigen Menschen los. Der Spielmobilverein wurde gegründet und 1990 starteten wir mit zehn Einsätzen in Helleböhn.

Unser erster Einsatz fand auf dem Rhönplatz statt: Fallschirmspiele, New Games, Schminken, Gipshände, Kettcars und die unvermeidlichen Malstände förderten Bewegung und Kreativität. Sieben Jahre später erhielten wir die erste verbindliche städtische Zuwendung und konnten es wagen, hauptamtliches Personal einzustellen. Fortan sind wir mit dem Spielmobil vor allem im Kasseler Osten im Auftrag des Jugendamtes unterwegs.

In Zusammenarbeit mit dem neu eingerichteten Kinderbüro fand 1996 dann das erste Beteiligungsprojekt in der Nordstadt statt. In einer Spielplatzplanungswoche auf dem Josef-Fischer-Spielplatz ließen die Kinder ihren Traum-Abenteuerspielplatz entstehen, bauten Modelle und stellten sie anschließend den Erwachsenen

aus Politik und Stadtverwaltung vor. Zeitgleich wurde eine Verfügung zur „projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung“ ausgearbeitet. Diese wurde 1997 vom damaligen Oberbürgermeister Lewandowski in Kraft gesetzt und 2006 vom OB Hilgen erneuert. Im Laufe der folgenden Jahre wurde die Zahl der Beteiligungsprojekte immer größer. So entschlossen wir uns 1999 mit dem Beteiligungsmobil ein eigenes Fahrzeug nur für Beteiligungsprojekte einzurichten. Seitdem sind wir viele, viele Kilometer durch Kassel gerollt und haben Kinder nach ihrer Meinung gefragt

und sie zum Mitmischen angestiftet.

Vor drei Jahren kam unser neuester Baustein dazu. Denn seit 2012 sind wir fester Kooperationspartner der Grundschule ‚Schule Am Wall‘ und seit zwei Jahren von der ‚Frid-

jof-Nansen Schule‘. Im Rahmen der Mittagsbetreuung spielen wir mit den Kindern, bieten AG's an oder führen Mitmachbauprojekte durch. Darüber hinaus bringen wir uns aktiv in die Schulentwicklung ein.

Wir sind froh über die große Unterstützung, die wir seit unserer Gründung von zahlreichen Kooperationspartnern und Sponsoren sowie von der Stadt Kassel erhalten haben. Es hat sich viel getan und verändert. Aber unsere große Leidenschaft am Spiel ist geblieben. Deshalb freuen wir uns auf unser Geburtstagsjahr mit vielen Geburtstagsfeiern.

Wir laden ganz herzlich Kinder und Erwachsene ein zum großen Jubiläumsfest und den Stadtteilgeburtstagsfesten unter anderem in Forstfeld und Bettenhausen → Termine auf vorheriger Seite.



Stadtteiltreff Forstfeld

Ab 01. Mai 2015 in der Heinrich-Steul-Straße 9

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, zieht der Stadtteiltreff Forstfeld in die Heinrich-Steul-Straße 9. Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen, die neuen Möbel bestellt.

Herzstück des neuen Treffpunktes, neben den anderen Räumen und zwei großen Balkonen, ist die große Wohnküche. Eine freistehende Kochinsel sowie reichlich Platz lädt dazu ein, miteinander zu kochen oder Kuchen zu backen.

Hier können Forstfelder Bürgerinnen und Bürger gemeinsam frühstücken, Mittag essen oder Kinder können mit ihren Eltern Plätzchen backen.



Angeboten ihr direktes Wohnumfeld attraktiver gestalten und somit die Stadtteil- und Quartiersidentifikation stärken. Wir von piano e. V. möchten mit einem regelmäßig stattfindenden Filmnachmittag und weiteren Aktionen im Forstfeld-Garten das vielfältige Programm im neuen Treffpunkt erweitern.

Die Nachbarschaftshelfer von piano e. V. aber auch ehrenamtlich tätige Forstfelderinnen und Forstfelder wollen die soziale Infrastruktur im Stadtteil nachhaltig verbessern. Aufsuchende Arbeit und direkte Hilfe vor Ort werden dazu beitragen, Menschen mit Unterstützungsbedarf ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. Der Verbleib im vertrauten Quartier spielt dabei eine große Rolle, um die gewohnte Lebensqualität zu erhalten.

Die Möglichkeiten gegenseitiger, generationenübergreifender Hilfe sind unbegrenzt.

Jürgen Siegwolf

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld
Steinickstraße 23, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf und Reiner Steube
Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de



Aber auch private Feste wie z. B. Geburtstage oder die „Goldene Hochzeit“ können hier gefeiert werden, wenn das eigene „Wohnzimmer“ zu klein ist. Der Treffpunkt kann für solche oder ähnliche Anlässe angemietet werden.

Das üppige Platzangebot des neuen Treffpunktes eröffnet aber auch die Möglichkeit neue Projekte ins Leben zu rufen. Hier können alle Bewohner mit eigenen

Stadtteiltreff Waldau Samowar

piano_{eV}
in bester Nachbarschaft

Herzlich willkommen im Stadtteiltreff Waldau Samowar

Der Treffpunkt „Samowar“ ist eine Begegnungsstätte für alle Menschen im Stadtteil.

Hier finden verschiedene Angebote für interessierte WaldauerInnen statt. Wir sind bestrebt, gegenseitige Hilfe und Kontakte zu ermöglichen und ein offenes Ohr für die Bewohner im Quartier zu haben. Eine hauptamtliche Mitarbeiterin, Elvira Lubowitzki, sowie eine Honorarkraft, Irma Dsivanska, des Nachbarschaftsvereins *piano e. V.* sind vor Ort und bieten Unterstützung sowie Beratung an. Sprechen Sie uns an, wir unterstützen sie gerne bei der Umsetzung ihrer Vorhaben.

Stricken und Häkeln im Stadtteiltreffpunkt

Mützen, Schals oder einfach klassische Socken aber auch StreetArt und feine Stickarbeit; ebenso bunt und lebendig ist unsere Runde, die sich jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr im SAMOWAR trifft denn gemeinsam kreativ sein verbindet. So haben wir in einer Aktion zum vergangenen Stadtjubiläum die Pumpe auf dem Dorfplatz eingehäkelt. Wenn Sie Ihr Können gerne mit anderen teilen oder Sie

die Maschen- und Nadelkunst erproben möchten, dann werden Sie jetzt aktiv und schauen einfach mal rein, Sie sind herzlich willkommen.

Unsere weiteren Angebote

Deutsch-Sprachkurs:

montags und mittwochs 9.15-10.45 Uhr

QiGong:

montags ab 12.30 Uhr

Stricken und Häkeln:

mittwochs ab 14.00 Uhr

Mittagessen:

donnerstags ab 12.30 Uhr mit vorheriger Anmeldung, Kostenbeitrag 3,50 €.

Stadtteiltreff Waldau Samowar

Breslauer Straße 5

34123 Kassel

Elvira Lubowitzki

Tel.: 0561-9 20 76 77

E-Mail: Waldau@stadtteiltreffpunkte.de



Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Das Stadtteilzentrum Agathof ist ein Treffpunkt, eine Freizeiteinrichtung, eine Bildungs- und Begegnungsstätte für ältere und jüngere Menschen im Kasseler Osten. Außerdem sind wir eine Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema „Älter werden“. Wir fördern Begegnungen und Kontakte, Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe, das soziale und kulturelle Leben im Stadtteil und die Erhaltung der selbständigen Lebensführung im Alter.

Das Stadtteilzentrum Agathof bietet unterschiedlichste – zum Teil selbstorganisierte – Gruppenangebote, die Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention eröffnen.

Neues und Bewährtes aus dem Agathof

Startbereit für PC

Einen PC-Kurs für Einsteiger mit geringen Vorkenntnissen bietet ehrenamtlich der ehemalige Berufspädagoge Falk Urlen, Uhr an. In sechs aufeinander folgenden Treffen werden Grundlagen des Umgangs immer donnerstags von 14 Uhr – 15.30 mit Word, Excel und E-Mail thematisiert, entsprechend der Teilnehmerwünsche und -fragen. Mit Hilfe von Arbeitsblättern wird das Gelernte vertieft und umgesetzt.

Ziel ist es, die Computerpraxis zu verinnerlichen und anhand von kleinen Tabellen Hilfen für den persönlichen Bedarf zu erstellen oder sich über E-Mail mit Freunden besser austauschen zu können. Anmeldung erforderlich.

Die Kursgebühr für sechs Treffen beträgt 30,- €.

Gedächtnistraining mit dem Methusalem-Programm

Mit speziellen Aufgaben wird das logische Denken gefördert, Übungen zur Förderung von Fantasie, Vorstellungskraft und Empathie werden angeboten, aber auch unterschiedliche Themen diskutiert. Empfehlungen zur Ernährung werden gegeben, um Geist und Körper gesund zu halten. Bewegungs- und Dehnungsübungen gehören ebenso dazu.

Mit diesem Training werden wesentliche Verbesserungen der Merkfähigkeit, Konzentration, kognitive Fähigkeiten, Erweiterung des Wissens erreicht, ein größeres Interesse an der Außenwelt geweckt und damit aktivere soziale Kontakte erschlossen.

Die Gruppe startet am Donnerstag, dem 2. April, von 10.00-11.30 Uhr. Für Material und Getränke erbitten wir 2,50 € pro Treffen. Auf Ihr Kommen freuen sich Alex und Robert Pirogovskiy.

Stadtteilrundgang

Das Stadtteilzentrum Agathof e. V. bietet einen 2-stündigen Rundgang mit dem



Heimatkundler Helmut Schagrün durch den alten Ortskern von Bettenhausen an, einem Stadtteil von Kassel, der mehr zu bieten hat als Industrie und Gewerbeansiedlungen. Am Ende des Spazierganges besteht eine Einkehrmöglichkeit in der Gaststätte „Forsters Garten“.

Die Führungen sind kostenlos, allerdings sind Spenden für die Arbeit des Geschichtskreises „Bettenhausen früher und heute“ erwünscht.

Führungen am Samstag, den 16. Mai 2015 um 14.00 Uhr am Dorfplatz, Erfurter Str. 8, an der Marienkirche.

Gruppenangebote aus den Bereichen:

Begegnung:

• Bridge • Canasta • Die Fifties • Die UHUS • Doppelkopf • Freundschaft • Kasseler Seniorentreff • Paten gesucht • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht •

Seniorenclub Bettenhausen

Bei Kaffee und Kuchen treffen wir uns jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr.

Es wird geschnuddelt, gesungen, gelacht und manch Späßchen gemacht. Wir feiern Karneval, Ostern, Muttertag, Zissel und natürlich Weihnachten.

Über neue Teilnehmer/innen freuen wir uns sehr.

Bewegung:

• Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Grips-Gedächtnistraining • Methusalem-Gedächtnistraining • Orientalischer Tanz • Osteoporosegymnastik • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Tanz und Bewegung für alle • Walking • Wassergymnastik •

Freizeitgruppe – Rund um Kassel unterwegs

Wer kennt das nicht: Der Frühling kommt, die Sonne scheint, die Luft ist klar und rein – ein Wetter, das zum Hinausgehen einlädt. Aber allein? Wir wollen das ändern.



Wir suchen Gleichgesinnte, die Spaß am Wandern haben und verschiedene Aktivitäten der Freizeitgestaltung gemeinsam ausprobieren wollen.

Jeden Dienstag um 10.00 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Wandern. Nähere Auskünfte bei Karl Wills, Tel. 51 89 47.

Kreativität:

• Aquarell/Acrylmalerei • Filzen • Handarbeitsgruppen • Playback-Theater • Schreibwerkstatt Zeitreisen • Seidenmalerei • SIGNO Erfinderclub • Singen •



Miteinander basteln

Frühling, Ostern. Jetzt ist Bastelzeit. Wer immer schon einmal seine kreativen Seiten ausprobieren wollte, ist hier genau richtig.

Es werden der Jahreszeit entsprechende Basteleien und Handarbeiten angefertigt, aber auch Socken gestrickt und Schals gehäkelt.

Die Teilnehmer können ihre Erfahrung einbringen, so dass unterschiedliche Fertigkeiten voneinander erlernt werden können.

Die Treffen finden jeden Dienstag von 10.00 – 13.00 Uhr statt.

Kultur:

- Bardenliederclub
- Bettenhausen früher und heute
- Blick in die Zukunft
- Erzählte Erinnerungen
- Freunde russischer & deutscher Kultur
- Gemischter Chor 1861
- Kistenbauer

Freunde deutscher und russischer Kultur

Wer Lust hat, sich über kulturelle Besonderheiten in russischer und deutscher Sprache auszutauschen, kulturelle Eigenarten pflegen und dabei spielerisch voneinander die Sprache zu lernen, kann jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr ins Stadtteilzentrum Agathof kommen. Hier werden Gespräche zu aktuellen Themen geführt, sich mit russischer und deutscher Kultur beschäftigt, gemeinsame Veranstaltungen besucht, aber auch Rat und Hilfe in Fragen des täglichen Lebens gegeben.

Die nächsten Themen sind:

- 09. April – Essen, was gesund macht von (Rimma Kuznetsova)
- 23. April – Besuch des Naturkundemuseums
- 14. Mai – kein Treffen (Feiertag)
- 28. Mai – Fotoschau über Jugoslawien (Hannelore Diederich)
- 11. Juni – Ausflug



HERMANN RIEDE Straßen- & Tiefbau GmbH, TEL 05 61/57 09 40 WEB www.riede.de

Neue Medien:

• Anwenderkreis Adobe Elements • Erinnerungen im Netz (EriN) • Internet und E-Mail • Mein PC und ich • Mein Smartphone, Tablet und ich • PC-Basiskurs • PC-Leitertreffen • PC-Nutzertreff • Picasa • Soft- und Hardwaretreff • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen • Startbereitschaft für PC • Umstieg auf Windows 8 • Windows Movie Maker •

Die Angebote im Bereich Neue Medien werden von professionellen Lehrern oder erfahrenen PC-Anwendern begleitet. Wir arbeiten in kleinen Gruppen. Wer gerne möchte, kann an seinem eigenen Laptop üben. Wenn Sie ihr Wissen und Können im Umgang mit den Neuen Medien gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtteilzentrum Agathof. Denn „Voneinander lernen“ ist unser Motto.

Schulungen

10 Treffen zu je 1,5 Stunden, immer montags. Start am 20. April 2015.

Die Kurse werden begleitet von Marion Wetzel, einer professionellen Kursleiterin. Der Kostenbeitrag für 10 Treffen beträgt 105,- € incl. Kopierkosten.

09.15-10.45 Uhr: PC-Basiskurs, Einstieg in die Grundkenntnisse rund um den PC

11.00-12.30 Uhr: Mein PC und ich – rund um den PC, sowie E-Mail und Internet

13.15-14.45 Uhr: Internet und E-Mail – sicher unterwegs im Internet

Für Einsteigende ist es ratsam, mindestens zwei Kurse aus dem Bereich „Schulungen“ zu besuchen, bevor man sich in weitere Angebote einwählen möchte.

**Stadtteilzentrum
Agathof e. V.**
Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82
info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de



Stratmann

**Praxis für
Physiotherapie**

Diana Carl-Menzel

**Pfarrstraße 17
(neben Klinik Dr. Koch)
34123 Kassel-Bettenh.**

Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

**Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal**

Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

www.praxis-stratmann.de



Wir können's wieder!

Sudetendeutsche Landsmannschaft

Kreisgruppe Kassel



Liebe Leserinnen und Leser,
heute möchten wir Ihnen von den sudetendeutschen Kulturleistungen und ihrem kulturellen Erbe erzählen.

Der Konstrukteur des Volkswagens und berühmter Rennwagen, Ferdinand Porsche, der Erfinder der Schiffsschraube, Josef Ressel, und der Entdecker der Erbgesetze, Gregor Mendel, waren Sudetendeutsche.

Die erste Dichtung in neuhochdeutscher Sprache (15. Jh.) stammt von Johannes von Saaz mit dem „Ackermann aus Böhmen“.

Zu unseren Landsleuten gehörten auch so bekannte Persönlichkeiten wie Marie von Ebner-Eschenbach, Adalbert Stifter, Berta von Suttner, Rainer Maria Rilke, Gertrud Fussenegger und Otfried Preußler. Aus dem Bereich der Musik sind Christoph Willibald Gluck, Gustav Mahler und Walter Hensel zu nennen; für den Bereich der bildenden Kunst Balhasar Neumann, Alfred Kubin, Ferdinand Staeger, Oskas Kreibich, Heribert Losert, Franz Metzner, Josef Maria Olbrich, Ferdinand Tietz und für den Bereich der Politik Karl Renner, Rudolf Lodgman von Auen, Wenzel Jaksch und Peter Glotz. Auch Sigmund Freud und die Eltern von Franz Schubert waren Sudetendeutsche.

Eine historische Leistung eigener Art vollbrachte der Sudetendeutsche Oskar Schindler aus Zwittau im Schönhengstgau. Zunächst ein ausgesprochener Kriegsgewinnler obsiegte bei ihm schließlich die Menschlichkeit, so dass er unter monatelanger Gefahr für das eigene Leben über 1.200 Juden vor der Vernichtung rettete. Der Film „Schindlers Liste“ setzte 1994 dem in Deutschland bis dahin kaum bekannten Mann ein Denkmal.

Unser Vereinsleben in den kommenden Monaten

Wir haben wegen des Verbreitungsgebiets dieses Magazins - wie bisher - auf die Angabe der Veranstaltungen unserer im Landkreis ansässigen Ortsgruppen verzichtet.

Ortsgruppe Nord

08. April, 15 Uhr: Heidi Möller erzählt die Erlebnisse auf ihrer Pilgerreise auf dem Jakobsweg nach Santiago di Compostella und zeigt dazu Bilder auf der Leinwand.

13. Mai, 15 Uhr: G. Bierent zeigt den Film: „Fremde Heimat – Das Schicksal der Vertriebenen nach 1945“, Teil 1

10. Juni, 15 Uhr: Vortrag von Dr. Rolf Sauerzapf: „Die deutschen Volksgruppen in Europa“. Diese Gruppe trifft sich im Landhaus Meister, Fuldatastr. 140.

Ortsgruppe Mitte

14. April, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung sowie Thema Frühling: Lieder, Gedichte und Geschichten.

12. Mai, 15 Uhr: Film „Als der Osten noch Heimat war: Schlesien“.

09. Juni, 15 Uhr: Mitgliederehrungen und DVD über den Sudetendeutschen Tag 2015 in Augsburg. Diese Gruppe trifft sich im „AWO-Stadtteilzentrum Niederwehren, Am Wehrturm 3.

Kreisgruppe:

28.04., 15 Uhr: Referat von Robert Richter über Unwahrheiten in der Geschichtsschreibung.

26.05., 15 Uhr: Videofilm „Faszination Natur – Die schönsten Landschaften der Erde“, Teil 1

30.06., 15 Uhr: Videofilm „Faszination Natur – Die schönsten Landschaften der Erde“, Teil 2

Diese Gruppe trifft sich im Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 72-74, Raum 107.

Unsere Busfahrt zum Sudetendeutschen Tag

Am Samstag, dem 23. Mai 2015, fahren wir um 6.15 Uhr vom Parkplatz neben dem ehem. Hallenbad-Ost nach Augsburg, um den "Sudetendeutschen Tag" zu besuchen. Wir übernachten und frühstücken im dortigen Ibis-Hotel. Rückfahrt am Pfingstsonntag, 24. Mai, 16 Uhr. Anmeldungen sind noch bis zum 17. April möglich.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Weinert, Tel.: 0561-493988.

Unsere Busreise in die alte Heimat

Am 17. August 2015 fahren wir mit Ragoß-Reisen ab Kassel in das wunderschön gelegene Altvatergebirge im

alte Heimat vieler Sudetendeutscher. Wir übernachten im „Schlesischen Haus“ in der Kreisstadt Freiwaldau (heute: Jeseník), welches einer einheimischen im Lande verbliebenen deutschen Familie gehört. Wir werden ein abwechslungsreiches Programm mit dem Besuch von zahlreichen Sehenswürdigkeiten und einen Heimatabend mit Musik und Gesang in der Pension haben. Preis pro Person im Doppelzimmer: 429,- €.

Einzelzimmerzuschlag: 102,- €. Sie dürfen gern mitfahren. Bei einer Buchung bis zum 15. April 2015 erhalten Sie 5% Frühbucherrabatt.

Nähere Auskünfte erteilt Dietmar Pfütz, Tel.: 0561-51 43 59.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuser Str. 5 a.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasselaner und Kasseläner sind bei uns gern gesehen. Auch finden Sie Hinweise zu unseren Treffen jeweils in der HNA unter der Rubrik „Vereine“.

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-8 16 72 47 mit uns in Verbindung setzen.

Näheres über uns finden Sie im Internet unter http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Dietmar Pfütz



„Schlesisches Haus“ im Winter

Sudetenland (heute: Tschechische Republik) und kommen am 23. August wieder zurück. Das Altvatergebirge ist die

Sudetendeutsche Landsmannschaft
Kreisgruppe Kassel
Vorsitzender: Dietmar Pfütz
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel
Tel.: 51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pfoetz.de
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

SV Rot-Weiß Kassel e. V.



Aktuelles: Mit Beginn des neuen Jahres wurden einige Trainingseinheiten der Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel rund um erneuert.

Ganz frisch ist das Angebot **KidsKarate**, in dem Kinder bereits ab 5 Jahren spielerisch an den Sport herangeführt werden. Dieses Training findet jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr in der Sporthalle Waldau statt. Montags und mittwochs wird zur gleichen Uhrzeit **Jujutsu** für Kinder angeboten. Die Jungen und Mädchen sollten mindestens 8 Jahre alt sein.

Die Abteilung **Judo** hat ihr Familienkonzept wieder mehr in den Mittelpunkt des Trainingsgeschehens gerückt. Alle Trainingsgruppen wurden auf eine Zeit zusammengelegt und finden nun montags und mittwochs in der Zeit von 17.30-19.00 Uhr in der Sporthalle der Offenen Schule Waldau statt. Dies ist besonders für Familien geeignet, die durch dieses System die Möglichkeit haben, gemeinsam zu trainieren. Die Gruppe wird während des Trainings aufgeteilt und dem Alter und Trainingsniveau nach unterschiedlich gefordert. Für Eltern, die nicht so gerne am Kampfsportgeschehen teilnehmen wollen, besteht die Möglichkeit, den angrenzenden Krafraum in der Halle zu nutzen oder gemeinsam durch Waldau eine Runde joggen zu gehen. Das Training ist so gestaltet, dass jüngere Kinder bereits um 18.30 Uhr nach Hause gehen können. Um mit Judo anzufangen, sollten die Kinder mindestens 6 Jahre alt sein. Mit 7 Jahren kann man dann die erste Grütelprüfung ablegen.

Im Februar fand die **Jahreshauptversammlung** des Vereins statt. Diese wurde – obwohl keine Wahlen anstanden –

erfreulicherweise sehr gut besucht. Noch vor dem Bericht des Vorstandes wurden mehrere Mitglieder geehrt. **Armin Wenzel** erhielt einen Gutschein für die Therme für seine 10-jährige Vereinsmitgliedschaft, in der er zum großen Teil als Trainer tätig war. **Wolfgang Bechert** wurde ebenfalls geehrt. Er engagiert sich seit mittlerweile 10 Jahren im Vorstand der SV Rot-Weiß Kassel und führt umsichtig und gewissenhaft die Kassengeschäfte. Als Kind in den Verein eingetreten und nun mittlerweile 30 Jahre Mitglied ist **Thomas March**.

Auch diese lange Zeit in unserem Verein wurde natürlich gewürdigt.

Unsere **Webseite** wurde komplett überarbeitet, schauen Sie mal rein unter www.rotweisskassel.de



KARATE - by Ulf Ruhland

Der Verein: Der SV Rot-Weiß Kassel führt die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate. Außerdem bieten wir regelmäßig Kurse wie z. B. Selbstverteidigung für Menschen ab 45 Jahren oder Fallschule für Reiter und Biker an.

Wenn Sie sich für Kampfsport interessieren oder einfach das Gefühl haben, dass Sie sich in unserem Verein wohl fühlen könnten, so können Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich zur Probe an unseren Trainingseinheiten teilnehmen.

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate
1. Vorsitzende: Nicole Rudolph,
2. Vorsitzender: Jürgen Leister
Telefon: 0561-602 59 39
(auch Anrufbeantworter)
Mobil: 0151-56678-111
E-Mail: info@rotweisskassel.de; Web: www.rotweisskassel.de



Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Servicerufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40

Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401
Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h
Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11
19 - 7 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90

Da-Vinci-Apothek (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71

Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36

Enzian-Apothek (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00

Franken Apotheke (W),
Nürnberg Straße 149 57 23 93

Landgraf-Philipp-Apothek (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser

Diakonie-Kliniken Kassel gemeinnützige GmbH
Standort Frauenklinik Dr. Koch, Pfarrstr. 19, 34123 KS
Abteilung für Gynäkologie 10 02-0

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Christine Egen u.
Stephan Giesler (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11
J. Rodrigo Florez-Brosig (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22

Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69

Dr. med. Peter Kopietz (W),
Am Stege 40 57 58 17

Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt,
Elke Brandau, Dr. Elbrich Boersma (BH),
Leipziger Straße 193 5 66 22

Gemeinschaftspraxis Dres. med.
Pollmächer, Niemetz, Schelberger (W),
Nürnberg Straße 134 5 32 61

Dr. med. Jelani Ghulam Negahban (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34

Dr. med. Arif Ordu (FF),
Forstbachweg 47A 40 07 77 60

Dirk und Ulrike Rössel (BH),
Sommerbergstraße 14 52 93 05

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

Dr. med. Helmut Schumacher (FF),
Forstbachweg 47 51 36 33
Wolfgang Sippel (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43
Dr. med. Volker Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 5 57 57
Jörg Weise (U),
Blücherstraße 13 5 31 50
Shafiq Sharifi (BH),
Leipziger Straße 195 70 55 14 94
Viktor Wellem (U),
Kaufunger Straße 12 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Antje Kramer (BH),
Leipziger Straße 164 5 38 07

Urologie

Dres. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer (BH),
Leipziger Straße 164 57 51 11

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas Wetzig (BH),
Leipziger Straße 115 57 24 53

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Adriane Visan (BH),
Leipziger Straße 115 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie

Dr. med. Werner Weißenborn (FF),
Forstbachweg 63 9 51 38 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u.
Dr. med. Joachim Reer (BH),
Leipziger Straße 113 5 94 94
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP
Dres. Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner (BH)
Leipziger Straße 164 5 79 97 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Künneweg u.
Dr. med. Ibrahim Al-Naieb – zus. Kinderchir. (BH)
Leipziger Straße 164 89 14 89

Augenheilkunde

Roland Neitzke (BH),
Leipziger Straße 115 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik

Alfons Fleer (BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92
Andreas Kunde (W),
Nürnberger Straße 153 9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna Paseka (BH),
Leipziger Straße 193 57 58 16

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf Bade (BH),
Leipziger Straße 193 5 85 47 70

Heilpraktiker

Marianne Götz (BH),
Hopfenbergweg 29 52 72 93
Rolf Roth (W),
Am Stege 27 5 51 60
Doris Klingenschmidt (FF),
Michelskopfweg 1A 51 70 34
Silke Thielke (BH),
An der Schlade 5 A 7 08 08 77

Physiotherapie / Massage u. a.

Therapiezentrum Nattler (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54
Praxis Stratmann (BH),
Pfarstraße 17 5 37 19
Bernd Lester (BH),
Osterholzstraße 6 5 61 60
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 5 61 52

Tierärzte

Klinik Dr. W. Döring & Partner (BH),
Umbachsweg 8 52 81 52 o. 52 63 63
24-Stunden-Notdienst

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33
Elterntelefon *08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52
ÄLTER WERDEN, Rathaus 7 87-56 36
Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90
Panama-Ost
Leipziger Straße 213 5 79 85 66 o. 7 07 38 30
Frauenhaus 89 88 89
Verbraucherzentrale 77 29 34
Umwelttelefon 7 87-31 31
Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienste –
ASD – Regionale Arbeitsgruppe Ost,
Hilfe und Beratung für Familien, Kinder,
Jugendliche und Eltern 7 87-53 59
Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda



(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de
www.serviceportal-kassel.de

Rufzeiten:

Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag 7:00 - 12:30 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Gas 5745-2283
*Wasser 5745-2200
Netzanschluss 5745-1844
Intelligent messen 5745-1866
*Fernwärme 782-2143
Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:
Enrico Schäfer (SPD) 9 52 87 98
E-Mail: enrico.schaefer@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Alfons Fleer (B90/Grüne) 57 18 57

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteher:
Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62
E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Sascha Gröling (SPD) n.n.

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher:
Joachim Schleißing (B90/Grüne) 57 66 61
E-Mail: joachimschleissing@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Marcus Leitschuh (CDU) 5 79 02 35

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher:
Joachim Bonn (SPD) 5 95 31
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Dirk Seeger (SPD) 5 10 28 39

Ortsbeiratssitzungen:

Die Termine der Ortsbeiratssitzungen finden Sie unter der Internetadresse:

www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Bernd Weber 5 28 06 00
Forstfeld: Sascha Gröling 8 10 26 87
Unterneustadt: Karola Ewig 5 29 72 92
Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03
- Städtische Siedlung (FF) 51 21 83
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10
Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 5 91 78

Ev. Kirche Kassel-Waldau:

Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,
Bergshäuser Straße 7 5 67 42
Pfarramt 2, Pfarrerin Barbara Gallenkamp,
Waldemar-Petersen-Straße 23 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt:

Pfarrer Reinhard Natt
Hafenstraße 13 50 39 84 10

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),

Leipziger Straße 145 5 34 82

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),

Ochshäuser Straße 40 51 26 70

Katholische Pfarrgemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 1 67 46

Türkisch-islamische Gemeinde zu

Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),

Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde

Kassel-Bettenhausen (BH),

Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 15. März 2015**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in Kassel – östlich der Fulda

Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Leipziger Str. 147 (Copyshop)
Sa. 14.00 Uhr – Blücherstraße 4 (Nahkauf)
So. 10.00 Uhr – Leipziger Str. 187 (ehem. Postläd.)



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de



Projekt "Aktive Eltern"



- | | |
|--------------|--|
| Bettenhausen | Deutschförderung in der Kita
Elterncafé in der Losseschule
Patenprojekt für Kinder in Kitas und Grundschulen |
| Waldau | Spielkreis im Kinderhaus Waldau
Elterntreff in der Grundschule Waldau |
| Forstfeld | Deutschförderung in der Kita
Spielkreis in der Kita Forstbachweg
Müttercafé in der Kita Forstbachweg |



Infos unter: Aktive Eltern, KUZ Schlachthof
Tel. 3105620-12 (Sarah Baier) / 3105620-13 (Anne Nagel)

Wer seine Region liebt,
fördert sie.



Kasseler Sparkasse
Sozial- und Sportstiftung